

Vorabinformation

(English version below)

Vantik GmbH

Stand: 20.07.2020

Nach der §12, §12a, §13 und §17 Finanzanlagevermittlerverordnung (FinVermV) und den Regelungen über den Fernabsatz (§ 312d Abs. 1 BGB i.V.m. Art 246a § 4 Abs.1 EGBGB) sind wir verpflichtet, dir vor Vertragsabschluss umfangreiche Informationen zukommen zu lassen:

A Statusbezogene Informationen	1
B Risikoaufklärung	4
C Kostentransparenz	9
D Vergütung und Zuwendungen	11
E Umgang mit Interessenkonflikten	12
F Fernabsatzinformationen und Widerrufsbelehrung	14
G Kostenaufstellung	20

A Statusbezogene Informationen

Gem. §12 Finanzanlagenvermittlerverordnung (FinVermV) sind wir verpflichtet, dir vor der ersten Anlagevermittlung sogenannte statusbezogene Informationen zukommen zu lassen.

Unternehmen

Wir sind die **Vantik GmbH** (kurz „Vantik“). Vantik ist unter der HR 184339B Handelsregister beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg eingetragen. **Geschäftsführer** und damit gesetzlich vertretungsberechtigt ist Til Klein (til@vantik.com).

Kommunikation

Du kannst uns per E-Mail über **hello@vantik.com** oder telefonisch über **+49 (0)30 54 9091 37** erreichen. Gerne kannst du uns auch jederzeit an unsere Adresse in der **Rosenthaler Straße 13** in **10119 Berlin** schreiben oder uns dort besuchen.

Erlaubnis

Um als Finanzanlagevermittler tätig zu werden, wird in Deutschland eine **Erlaubnis** benötigt, für die entsprechende Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Erstens muss die notwendige **Sachkunde** durch eine schriftliche und mündliche Prüfung nachgewiesen werden. Zweitens muss man seine **Zuverlässigkeit** belegen, d.h. es darf keine rechtskräftige Verurteilung oder Strafbefehl vorliegen. Drittens müssen **geordnete Vermögensverhältnisse** nachgewiesen werden, also dass kein Insolvenzverfahren oder Eintragung in das Schuldenregister vorliegt. Außerdem müssen wir eine Haftpflichtversicherung haben, die bei einer fehlerhaften Anlagevermittlung deinen finanziellen Schaden decken würde.

Achtung, jetzt wird es juristisch: Die Vantik GmbH hat die **Erlaubnis nach §34f Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Gewerbeordnung (GewO)** im Umfang der Bereichsausnahme des §2 Abs. 6 Satz 1 Nr. 8 des Kreditwesengesetzes (KWG) gewerbsmäßig zu Anteilen oder Aktien an inländischen offenen

Investmentvermögen, offenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen offenen Investmentvermögen, die nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) vertrieben werden dürfen, Anlageberatung im Sinne des § 1 Abs. 1a Nr. 1a KWG zu erbringen oder den Abschluss von Verträgen über den Erwerb solcher Finanzanlagen zu vermitteln.

Für die Erteilung und Überwachung der Erlaubnis **zuständige Behörde** ist das **Bezirksamt Mitte von Berlin**, Ordnungs- und Gewerbeamt, Karl-Marx-Alle 31, 10178 Berlin.

Registrierung

Außerdem sind wir bei der **Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Berlin**, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin unter der **Registernummer D-F-107-SY8E-79** im sog. Vermittlerregister registriert. Unter www.vermittlerregister.info kannst du alle Angaben jederzeit überprüfen.

Versicherung

Die gesetzlich erforderliche **Vermögensschadenshaftpflichtversicherung** mit einer Versicherungssumme bis zu €2,6 Mio. p.a. bzw. €1,3 Mio. pro Versicherungsfall haben wir bei der Allianz unter der Versicherungsnummer GHV 90/0450/9035707/304 abgeschlossen.

Dienstleistungen und Anbieter

Wir vermitteln derzeit ausschließlich den Vantik Fonds zum Zwecke der Altersvorsorge. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die deutsche **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht** (BaFin) beaufsichtigt. Der Fond kann über folgende Wertpapierkennnummer (WKN) bzw. International Securities Identification Number (ISIN) gekauft werden:

- Anteilsklasse X (Altersvorsorge): WKN A2H9AA, ISIN DE000A2H9AA6
- Anteilsklasse V (Privatinvestoren): WKN A2PYUY, ISIN DE000A2PYUY0

Der Vantik Fonds wird durch unseren Partner die **Axxion S.A.** (15 rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher) verwaltet. Die Axxion S.A. ist in Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) beaufsichtigt. Verwahrstelle dieses Fonds ist **DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft** (Ballindamm 27 20095 Hamburg). Donner & Reuschel ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt.

Als Anlageberater ist **Faros Fiduciary Management AG** (Franklinstraße 56, 60486 Frankfurt) eingesetzt. Faros ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt.

Weitere Informationen zu diesem Fonds findest du unter www.axxion.lu oder www.vantik.com.

Um deine Altersvorsorge sicher zu verwahren, eröffnen wir für dich ein **Verrechnungs-** und ein **Depotkonto** bei unserem Partner der **DAB BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland** (Landsberger Straße 300, 80687 München). Die DAB BNP Paribas wird durch die Europäische Zentralbank, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, die Banque de France und die Autorité des Marchés Financiers beaufsichtigt.

Keine Anlageberatung

Es ist wichtig zu erwähnen, dass wir ausschließlich unser Produkt vermitteln und keine Anlageberatung durchführen. Wir prüfen nicht, ob die vermittelte Anlage deinen Anlagezielen, Anlagedauer, Risikobereitschaft und Anlagezweck entsprechen. Insbesondere prüft Vantik nicht, ob der Investmentfonds für dich als Kunde individuell geeignet ist oder die Investition für dich finanziell tragbar ist (**keine „Geeignetheitsprüfung“**). Wir prüfen auch nicht, ob du über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügst, um die Risiken im Zusammenhang mit der vermittelten Anlage angemessen beurteilen zu können (**keine „Angemessenheitsprüfung“**).

B Risikoaufklärung

Gem. §13 FinVermV sind wir verpflichtet, dir vor Abschluss eines Geschäftes Informationen über die Risiken der angebotenen Finanzanlage zur Verfügung zu stellen.

Einleitung

Risiken sind Bestandteil jeder Kapitalanlage. Für eine Kapitalanlage ist es elementar, ein grundlegendes Verständnis für die Risiken von Anlagen, Anlageprodukten und Finanzdienstleistungen zu entwickeln. Die Ausführungen in diesen Risikohinweisen sollen dir ein solches Verständnis vermitteln.

Wir investieren dein Geld ausschließlich in den Vantik Fonds. Detaillierte Informationen zum Risiko des Fonds findest du im **Verkaufsprospekt** und den **Wesentlichen Anlegerinformationen**, die du unter www.axxion.lu herunterladen kannst.

Zielsetzung der Kapitalanlage

Die Zielsetzung der vermittelten Anlageinstrumente ist die langfristige Anlage zum Zwecke der Altersvorsorge. Der Vantik Fonds verfolgt dabei folgende Anlagestrategie und –ziel:

- **Zielsetzung ist realer Vermögenserhalt:**
Zielsetzung des Vantik ist die langfristige Anlage zur privaten Altersvorsorge. Die Anlagestrategie ist darauf ausgerichtet, den realen Wert des Fondsvermögens zu erhalten. Dafür strebt der Fonds eine jährliche positive Zielrendite an, die langfristig oberhalb der Zielinflationsrate der Europäische Zentralbank liegt.
- **Risikoreduktion durch weltweite Streuung:**
Das Fondsvermögen wird in unterschiedliche Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Immobilien, Rohstoffe und Liquidität investiert. Innerhalb der Anlageklasse wird das Vermögen weltweit gestreut, nach dem Anteil einzelner Regionen an der Wirtschaftsleistung. Durch die breite Streuung wird das Verlustrisiko reduziert, da die verschiedenen Anlageklassen und Regionen unterschiedlich stark von Kursschwankungen betroffen sind.
- **Risikominimierung statt Ertragsmaximierung:**
Das Ziel Risikominimierung steht im Vordergrund. Im Gegensatz zu den meisten Fonds ist unser Ziel eine Risikominimierung statt eine Ertragsmaximierung. Die Anlageklassen werden so kombiniert, dass die Wahrscheinlichkeit eines Wertverlustes über einen Zeitraum von fünf Jahren minimiert wird.
- **Wissenschaftliche Ableitung der optimalen Allokation:**
Die Zielallokation der Anlageklassen beruht auf der wissenschaftlichen Analyse sowohl historischer Daten als auch von Experten prognostizierten Wert- und Risikoentwicklungen der Anlageklassen. Demnach wird die angestrebte Zielrendite mit einem minimalen Risiko bei einer optimalen Allokation von ca. 60 % weltweiten Aktien, ca. 25 % europäischen Anleihen, ca. 10 % Immobilien und ca. 5 % Rohstoffen erreicht. Wenn es durch Marktentwicklungen zu Abweichungen kommt, wird die Zielallokation mindestens einmal jährlich, jeweils im 4. Quartal, wiederhergestellt (sog. Rebalancing). In der Zwischenzeit kann es durch Marktentwicklungen zu Abweichungen von der Zielallokation kommen. Der Anteil des Bankguthabens ist unter Berücksichtigung der zu erwartenden Zu- und Abflüsse zu minimieren.

- **Langfristige Strategie statt kurzfristiger Taktik:**
Es wird vollständig auf kurzfristige taktische Maßnahmen wie Timing und Stock-Picking verzichtet. Zu- und Abflüsse werden unter Berücksichtigung der Zielallokation angelegt.
- **Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien:**
Der Vantik Fonds investiert das Fondsvermögen möglichst nachhaltig. Bei Aktien und Unternehmensanleihen orientiert er sich an den sog. ESG (Environment, Social, Governance) Kriterien. Deswegen wird nicht in Unternehmen der Tabak-, Waffen- und Nuklearindustrie investiert. Außerdem ist der Vantik Fonds bestrebt, Investments in Unternehmen mit besonders hohen CO₂-Emissionen auszuschließen. Bei Immobilien und Rohstoffe werden Nachhaltigkeitskriterien ebenfalls berücksichtigt. Bei Staatsanleihen wird nur auf Anleihen von Ländern der Eurozone zurückgegriffen, die sich in den Top50 des Environmental Performance Index befinden.
- **Effiziente Umsetzung mit kostengünstigen Indexfonds:**
Die Anlage erfolgt ausschließlich in kostengünstige Indexfonds (sog. Exchange Traded Funds, kurz ETF). Um das Emittentenrisiko auszuschließen, können unter Berücksichtigung der Marktentwicklungen physisch replizierende Indexfonds verwendet werden. Die Auswahl der Fonds erfolgt nach (a) niedrigen Kosten (sog. Total Expense Ratio), (b) wie gut diese den Index abbilden (sog. Tracking Error) und (c) Streuung über unterschiedliche Fondsgesellschaften.

Zusammenspiel von Rendite, Sicherheit und Liquidität

Zur Auswahl einer Kapitalanlagestrategie und der entsprechenden Anlageinstrumente ist es wichtig, sich der Bedeutung der folgenden drei Grundpfeiler der Kapitalanlage bewusst zu sein:

- **Rendite** ist der Maßstab des wirtschaftlichen Erfolgs einer Kapitalanlage, der in Gewinnen oder Verlusten gemessen wird. Hierzu zählen unter anderem positive Kursentwicklungen und Ausschüttungen wie Dividenden oder Zinszahlungen.
- **Sicherheit** ist auf Erhaltung des angelegten Vermögens ausgerichtet. Die Sicherheit einer Kapitalanlage hängt von den Risiken ab, denen sie unterworfen ist.
- **Liquidität** beschreibt die Verfügbarkeit des angelegten Vermögens, d.h. in welchem Zeitraum und zu welchen Kosten das angelegte Vermögen veräußert werden kann.

Die Ziele Rendite, Sicherheit und Liquidität stehen in Wechselwirkung zueinander. Eine Anlage mit hoher Liquidität und hoher Sicherheit bietet in der Regel keine hohe Rentabilität. Eine Anlage mit hoher Rentabilität und verhältnismäßig hoher Sicherheit ist meist nicht liquide. Eine Anlage mit hoher Rentabilität und hoher Liquidität hat in der Regel eine geringe Sicherheit.

Allgemeine Risiken

Neben speziellen Risiken einzelner Anlageklassen, Anlageinstrumente und Finanzdienstleistungen existieren allgemeine Risiken der Kapitalanlage. Einige dieser Risiken sind im Folgenden beschrieben:

- **Konjunkturrisiko:**
Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung einer Volkswirtschaft verläuft typischerweise in Wellenbewegungen, deren Phasen in die Teilbereiche Aufschwung, Hochphase, Abschwung und Tiefphase unterteilt werden können. Diese konjunkturellen Zyklen und

ebenfalls die mit ihnen oftmals verbundenen Interventionen von Regierungen und Zentralbanken können mehrere Jahre oder Jahrzehnte andauern und einen bedeutenden Einfluss auf die Wertentwicklung verschiedener Anlageklassen haben. Konjunkturell ungünstige Phasen können somit eine Kapitalanlage langfristig in Mitleidenschaft ziehen.

- **Inflationsrisiko:**

Das Inflationsrisiko beschreibt die Gefahr, durch Geldentwertung einen Vermögensschaden zu erleiden. Ist die Inflation – also die positive Veränderung der Preise für Waren und Dienstleistungen – höher als die nominale Verzinsung einer Geldanlage, so ergibt sich dadurch ein Kaufkraftverlust in Höhe der Differenz. Man spricht in diesem Fall von negativen Realzinsen.

- **Länderrisiko:**

Ein ausländischer Staat kann Einfluss auf den Kapitalverkehr und die Transferfähigkeit seiner Währung nehmen. Ist ein in einem solchen Staat ansässiger Schuldner aus diesem Grund trotz eigener Zahlungsfähigkeit nicht in der Lage eine Verpflichtung (fristgerecht) zu erfüllen, so spricht man von einem Länder- oder Transferrisiko. Ein Anleger kann hierdurch einen Vermögensschaden erleiden.

- **Währungsrisiko:**

Bei Anlagen in einer anderen Währung als der Heimatwährung des Anlegers hängt der erzielte Ertrag nicht ausschließlich vom nominalen Ertrag der Anlage in der Fremdwährung ab. Er wird auch durch die Entwicklung des Wechselkurses der Fremdwährung zur Heimatwährung beeinflusst. Ein Vermögensschaden kann entstehen, wenn die ausländische Währung, in der die Anlage getätigt wurde, gegenüber der heimischen Währung abwertet.

- **Liquiditätsrisiko:**

Anlagen, die gewöhnlich kurzfristig gekauft und verkauft werden können und deren An- und Verkaufskurse nahe zusammenliegen, werden als liquide bezeichnet. Für diese Anlagen gibt es in der Regel eine ausreichende Anzahl an Käufern und Verkäufern, um einen kontinuierlichen und reibungslosen Handel zu gewährleisten. Bei illiquiden Anlagen oder auch in Marktphasen, in denen unzureichende Liquidität besteht, ist hingegen nicht gewährleistet, dass ein Verkauf einer Anlage kurzfristig und zu geringen Kursabschlägen möglich ist. Dies kann zu Vermögensverlusten führen, wenn zum Beispiel eine Anlage nur mit Kursverlusten veräußert werden kann.

- **Kostenrisiko:**

Kosten werden als Risikofaktor der Geldanlage oft vernachlässigt. Offene und versteckte Kosten sind für den Anlageerfolg jedoch von entscheidender Bedeutung. Für einen langfristigen Anlageerfolg ist es unabdingbar, mit großer Sorgfalt auf die Kosten einer Geldanlage zu achten. Kreditinstitute, andere Finanzdienstleistungsunternehmen sowie Fondsanbieter erheben Managementgebühren, Provisionen und sonstige Kosten.

- **Steuerliche Risiken:**

Aus Kapitalanlagen erzielte Erträge sind für den Anleger in der Regel steuer- und/oder abgabenpflichtig. Veränderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen für Kapitalerträge können zu einer Änderung der Steuer- und Abgabenlast führen. Bei Anlagen im Ausland kann es darüber hinaus zu einer Doppelbesteuerung kommen.

Steuern und Abgaben mindern also die effektiv erzielbare Rendite des Anlegers. Darüber hinaus können sich steuerpolitische Entscheidungen positiv oder negativ auf die Kursentwicklung der Kapitalmärkte insgesamt auswirken.

- **Risiko von kreditfinanzierten Kapitalanlagen:**

Anleger können unter Umständen durch Kreditaufnahme oder Beleihung ihrer Wertpapiere zusätzliche Geldmittel für die Geldanlage erhalten, mit dem Ziel, den Anlagebetrag zu steigern. Dieses Vorgehen bewirkt eine Hebelwirkung des eingesetzten Kapitals und kann zu einer deutlichen Risikosteigerung führen. Im Falle eines fallenden Portfoliowertes können unter Umständen Nachschusspflichten der Beleihung oder Zins- und Tilgungsforderungen des Kredits nicht mehr bedient werden und der Anleger ist zur (Teil-)Veräußerung des Portfolios gezwungen. Von kreditfinanzierten Geldanlagen ist daher im Grundsatz abzuraten.

Risiken von Exchange Traded Funds (ETFs)

Offene Investmentfonds sind Vehikel zur gemeinschaftlichen Vermögensanlage. Eine Kapitalverwaltungsgesellschaft legt die Anlagestrategie eines offenen Investmentfonds fest und verwaltet das Fondsvermögen professionell. **Das Fondsvermögen ist hierbei als Sondervermögen aus Gründen des Anlegerschutzes strikt von dem Vermögen der Kapitalverwaltungsgesellschaft zu trennen.**

Exchange Traded Funds ("ETFs") sind börsengehandelte offene Investmentfonds, die die Wertentwicklung eines Index – wie beispielsweise des DAX – nachbilden. Sie werden auch als passive Indexfonds bezeichnet. Im Gegensatz zu aktiven Anlagestrategien ist eine passive Anlagestrategie darauf ausgerichtet, einen Vergleichsindex nicht zu übertreffen, sondern diesen bei möglichst geringen Kosten nachzubilden.

Die Kapitalanlage in ETFs unterliegt den allgemeinen Risiken der Kapitalanlage. Darüber hinaus können auch die spezifischen Risiken der jeweiligen Anlageklassen zum Tragen kommen, aus denen sich das Fondsvermögen zusammensetzt. Schließlich gibt es einige Risiken, die speziell ETFs zu eigen sind. Im Folgenden sollen einige dieser ETF-spezifischen Risiken dargestellt werden:

- **Kursrisiko:**

Da ETFs einen zugrundeliegenden Index passiv nachbilden und nicht aktiv verwaltet werden, tragen sie generell die Basisrisiken der zugrundeliegenden Indizes. ETFs schwanken somit direkt proportional mit ihrem Basiswert. Das Risiko-Rendite-Profil von ETFs und ihrer zugrundeliegenden Indizes sind daher sehr ähnlich. Fällt der DAX z. B. um 10 %, so wird der Kurs eines den DAX abbildenden ETFs ebenfalls um rund 10 % fallen.

- **Risikokonzentration:**

Das Anlegerisiko steigt mit einer zunehmenden Spezialisierung eines ETF etwa auf eine gewisse Region, Branche oder Währung. Dieses erhöhte Risiko kann jedoch auch erhöhte Ertragschancen mit sich bringen.

- **Wechselkursrisiko:**

ETFs enthalten Wechselkursrisiken, wenn deren zugrundeliegender Index nicht in der Währung des ETFs notiert. Kommt es zu einer Abschwächung der Indexwährung

gegenüber der Währung des ETFs wird die Wertentwicklung des ETFs negativ beeinflusst.

- **Replikationsrisiko:**

ETFs unterliegen zudem einem Replikationsrisiko, d.h. es kann zu Abweichungen zwischen dem Wert des Index und des ETFs kommen ("Tracking-Error"). Dieser Tracking-Error kann über den durch die ETF-Gebühren bedingten Unterschied in der Wertentwicklung hinausgehen. Eine solche Abweichung kann z.B. durch Barbestände, Neugewichtungen, Kapitalmaßnahmen, Dividendenzahlungen oder die steuerliche Behandlung von Dividenden verursacht werden.

- **Kontrahentenrisiko:**

Darüber hinaus existiert bei synthetisch replizierenden ETFs ein Kontrahentenrisiko. Sollte ein Swapkontrahent seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, kann es zu Verlusten für den Anleger kommen.

- **Risiko der Übertragung oder Kündigung des Sondervermögens:**

Unter gewissen Voraussetzungen ist sowohl die Übertragung des Sondervermögens auf ein anderes Sondervermögen als auch die Kündigung der Verwaltung durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft möglich. Im Falle der Übertragung kann die fortgesetzte Verwaltung zu schlechteren Konditionen stattfinden. Im Falle der Kündigung besteht das Risiko (zukünftiger) entgangener Gewinne.

- **Außerbörslicher Handel:**

Wenn ETFs und deren zugrundeliegende Komponenten an unterschiedlichen Börsen mit abweichenden Handelszeiten gehandelt werden, besteht das Risiko, dass Geschäfte in diesen ETFs außerhalb der Handelszeiten der jeweiligen Komponenten durchgeführt werden. Dies kann zu einer Abweichung in der Wertentwicklung gegenüber dem zugrundeliegenden Index führen.

- **Wertpapierleihe:**

Ein Investmentfonds kann zur Renditeoptimierung Wertpapierleihegeschäfte eingehen. Kann ein Entleiher seiner Verpflichtung zur Rückgabe nicht nachkommen und hat die gestellte Sicherheit an Wert verloren, so drohen dem Investmentfonds Verluste.

C Kostentransparenz

Gem. §13 FinVermV sind wir verpflichtet, dir vor Abschluss eines Geschäftes Informationen über die Kosten und Nebenkosten der angebotenen Finanzanlage zur Verfügung zu stellen.

Laufende Kosten des Fonds

Dem Fonds werden neben Transaktionskosten jährlich 1% des Fondsvermögens an Verwaltungsvergütung und Verwahrstellenentgelt belastet. Es wird keine Erfolgsvergütung erhoben. Details kannst du im Verkaufsprospekt nachlesen. Aus den 1 Prozent werden folgende Leistungen bezahlt:

- **Axxion S.A.** für die Fondsverwaltung und das Risikomanagement
- **DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft** für die Verwahrung des Sondervermögens
- **Vantik GmbH** für die Anlagevermittlung, die Kundenbetreuung und die Bereitstellung der Vantik-Plattform
- **DAB BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland** für die Führung deines Verrechnungs- und Depotskontos
- **Faros Fiduciary Management AG** für die Geldanlage und das Liquiditätsmanagement
- Darüber hinaus werden davon Kosten für die jährliche unabhängige Prüfung, Pflichtveröffentlichungen, die Erstellung und Veröffentlichung der Halb-/Jahresberichte, Rechts- und Steuerberatung sowie mögliche Steuern gedeckt.

Die Kosten des Fonds sind gedeckelt. Außer den Transaktionskosten, der Verwaltungsvergütung und dem Verwahrstellenentgelt werden alle darüberhinausgehenden Kosten, Aufwendungen und Vergütungen nicht dem Fonds belastet, sondern durch die Vantik GmbH getragen.

ETF Kosten

Im Rahmen der Anlagestrategie investiert der Fonds in ETFs und ETCs. Die Kosten für die Verwaltung und den Betrieb dieser Fonds fallen direkt auf Fondsebene an und werden von der jeweiligen Fondsgesellschaft offengelegt. Die entsprechen aktuell ca. 0,21% p.a. des Fondsvolumens.

Beitrag zum Sicherheitspuffer

Auf deine Beiträge werden bei Einzahlung einmalig 1% Ausgabeaufschlag als Beitrag zum Sicherheitspuffer erhoben. Dieses Geld fließt komplett in den Sicherheitspuffer (siehe unten), d.h. daran verdient Vantik nichts. Bitte beachte, dass du den Beitrag zum Sicherheitspuffer nicht wiederbekommst, wenn du dir dein Geld vor Rentenbeginn auszahlen lässt.

Übersicht über die Gesamtkosten

Untenstehend findest du einen Überblick über die Gesamtkosten bei unterschiedlichen beispielhaften Anlagebeträgen. Darin befindet sich der einmalige Beitrag zum Vantik Sicherheitspuffer in Höhe von 1% je Einzahlung, sämtliche laufende Verwaltungskosten für den Vantik Fonds, sowie alle laufenden Gebühren und Kosten der ETFs im Vantik Fonds. Die ETF Kosten entsprechen dem gewichteten Durchschnitt der von den Anbietern der jeweiligen ETFs veröffentlichten laufenden Kosten und können leicht schwanken (bis zu 0.05% p.a.).

	Einmaliger Anlagebetrag 1.000€		Einmaliger Anlagebetrag 5.000€		Einmaliger Anlagebetrag 10.000€	
	Jahr 1	Folgende Jahre	Jahr 1	Folgende Jahre	Jahr 1	Folgende Jahre
Beitrag zum Sicherheitspuffer	10,00 €	-	50,00€	-	100,00€	-
Verwaltungsvergütung Vantik	10,00 €	10,00€	50,00€	50,00€	100,00€	100,00€
ETF Kosten	2,10€	2,10€	10,50€	10,50€	21,00€	21,00€
Gesamtkosten	22,10€	12,10€	110,50€	60,50€	221,00€	121,00€

Mögliche Zusatzkosten

Für die Konto- und Depotführung bei der Depotbank inkl. der Transaktionskosten für die Einziehung der SEPA-Lastschrift sowie den Kauf und Verkauf der Fondsanteile fallen keine weiteren Kosten an. Zusätzlich von dir in Anspruch genommene Dienstleistungen der Depotbank sind von dir als Kunde selbst zu tragen und werden dir von der Depotbank in Rechnung gestellt.

Einkünfte aus Fondsanteilen und/oder Schuldverschreibungen, Gewinne aus dem Erwerb, der Veräußerung sowie sonstigen Verfügungen über Fondsanteilen und/oder Schuldverschreibungen können Kapitalertragssteuer, Abgeltungssteuer und/oder sonstige Steuern auslösen. Diese Steuern sind von dir als Kunden zu tragen und werden teilweise direkt von der Depotbank abgeführt. Bitte wende dich bei Fragen dazu an die zuständige Steuerbehörde und/oder deinen steuerlichen Berater.

D Vergütung und Zuwendungen

Erhalt von Zuwendungen

Vantik erhält für die Anlagevermittlung, die Kundenbetreuung und die Bereitstellung der Vantik Plattform von Fondsgesellschaften, Wertpapieremissionshäusern oder sonstigen Dritten Provisionen, Gebühren und sonstige Geldleistungen sowie geldwerte Vorteile (insgesamt "Zuwendungen"). Diese Zuwendungen sind nicht vom Kunden direkt zu leisten, sondern werden Vantik von den betreffenden Partnern aus deren Entgelt gezahlt. Da diese Zuwendungen aus Entgelten geleistet werden, die dem Kunden bereits belastet wurden, entstehen dem Kunden keine weiteren Kosten.

Annahme von Zuwendungen

Vantik wird eine Zuwendung lediglich dann annehmen und behalten, wenn sie der Verbesserung der Qualität der angebotenen Dienstleistung dient und der ordnungsgemäßen Erbringung der Dienstleistung im Interesse des Kunden nicht entgegensteht. Dies gilt auch für unentgeltliche, regelmäßig nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Dienstleistungen gegenüber dem Kunden stehende Zuwendungen (insbesondere technische Unterstützung, Teilnahme an Konferenzen, Seminaren und anderen Bildungsveranstaltungen sowie Bewirtungen, deren Wert eine vertretbare Geringfügigkeitsschwelle nicht überschreitet).

Keine Herausgabe von Zuwendungen

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass Vantik die in Übereinstimmung mit den vertraglichen und gesetzlichen Regelungen angenommenen Zuwendungen behält. Insoweit treffen der Kunde und Vantik die von der gesetzlichen Regelung abweichende Vereinbarung, dass ein Anspruch des Kunden gegen Vantik auf Herausgabe dieser Zuwendungen nicht entsteht. Vantik wird die angenommenen Zuwendungen im gesetzlich erforderlichen Umfang offenlegen.

Gewährung von Zuwendungen

Vantik gewährt grundsätzlich keine Zuwendungen. Vantik kann im gesetzlich zulässigen Umfang ihm obliegende Tätigkeiten und Prozesse auf Dritte auslagern (z.B. Verifizierung durch IDnow) und bezahlt dafür in der Regel kunden- oder mengenbezogene Gebühren. Vantik bezahlt außerdem unter Umständen Partnern (z.B. Kapitalverwaltungsgesellschaft, Anlageberater, Depotbank) kundenübergreifende Gebühren und sonstige Kosten in pauschalierter Form, falls gewisse vereinbarte wirtschaftliche Schwellenwerte über- oder unterschritten werden (etwa Kundenvermögen oder Mindestvergütung). Vantik leistet auch für den Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss oder für die Vermittlung eines neuen Kunden Zahlungen an Partner und Vermittler. Dem Kunden entstehen hieraus keine zusätzlichen Kosten, da diese Zahlungen nicht aus dem Kundenvermögen geleistet werden. Auf Nachfrage wird Vantik weitere Einzelheiten offenlegen.

E Umgang mit Interessenkonflikten

Vantik führt seine Tätigkeit als Finanzanlagenvermittler immer im bestmöglichen Interesse des Kunden aus. Wir treffen angemessene Maßnahmen, um mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden.

Gem. § 13 Abs. 5 FinVermV müssen wir dich als Anleger rechtzeitig vor Abschluss eines Geschäfts auf Interessenkonflikte hinweisen, die in Ausübung der Anlagevermittlung zwischen uns oder unseren Mitarbeitern und dir als Anleger oder zwischen den Anlegern bestehen können.

- Wir weisen dich hiermit auf **mögliche Interessenkonflikte** hin und wie wir mit diesen umgehen. Auf Nachfrage bekommst du dazu gerne weitergehende Informationen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Interessenskonflikten ist uns sehr wichtig, daher ist bei uns Til Klein als Geschäftsführer dafür verantwortlich.
- Es können ganz unterschiedliche **Konflikte** zwischen deinen Interessen als Kunden, unseren Interessen als Unternehmen, den Interessen unsere Mitarbeiter, sowie den Interessen von sonstigen Dritten (z.B. anderen Kunden, Investoren oder Geschäftspartnern) kommen.
- Interessenkonflikte können vielfältige **Ursachen** von unserem wirtschaftlichen Interesse als Unternehmen, Zuwendungen die wir erhalten oder gewähren, erfolgsabhängige Vergütungen von Mitarbeitern und Partnern, der Erlangung nicht öffentlicher Informationen, Kooperationen mit diversen Partnern, anderweitige Mandate bis hin zu persönlichen Beziehungen von Beteiligten haben.
- Um Interessenskonflikte zu vermeiden haben wir uns als Standard gesetzt, immer das **Kundeninteresse in den Vordergrund** zu stellen („clients first“) und jeden Verdacht auf mögliche Interessenkonflikte sofort anzusprechen („speak up“). Außerdem legen wir alle erhaltenen und gewährten Zuwendungen offen, betreiben keinen Eigenhandel, führen Kundengeschäfte und die Anlagestrategie nicht selbst durch, machen keine Anlageberatung und setzen nur kosteneffiziente börsengehandelte Indexfonds (ETFs) ein.
- Wir haben eine klare **Regelung zur Annahme und Gewährung von Zuwendungen**. Wir schützen vertrauliche Informationen besonders und stellen sicher, dass wirklich nur befugte Mitarbeiter darauf zugreifen können. Wir verpflichten unsere Mitarbeiter, alle Wertpapiergeschäfte offenzulegen, sofern dadurch Interessenkonflikte mit ihrer Tätigkeit bei uns persönlich auftreten können. Wir schulen unsere Mitarbeiter regelmäßig. Wir legen nicht vermeidbare Interessenkonflikte offen.
- Wir erhalten für die Anlagevermittlung, die Kundenbetreuung und die Bereitstellung der Vantik-Plattform von Fondsgesellschaften, Wertpapieremissionshäusern oder sonstigen Dritten **Provisionen, Gebühren und sonstige Geldleistungen sowie geldwerte Vorteile** (insgesamt „Zuwendungen“).
- Diese Zuwendungen sind nicht von dir als Kunden direkt zu leisten, sondern werden uns von den betreffenden Partnern aus deren Entgelten gezahlt, d.h. dir entstehen dadurch keine weiteren Kosten. Dabei gilt der Grundsatz, dass wir eine Zuwendung lediglich dann annehmen, wenn sie der Verbesserung der Qualität der angebotenen

Dienstleistung dient und der ordnungsgemäßen Erbringung der Dienstleistung in deinem Interesse als Kunden nicht entgegenstehen.

- Wir gewähren **grundsätzlich keine Zuwendungen**. Wir lagern aber im gesetzlich zulässigen Umfang Tätigkeiten und Prozesse auf Dritte (z.B. Verifizierung) aus und bezahlen dafür in der Regel kunden- oder mengenbezogene Gebühren. Wir bezahlen außerdem Partnern (z.B. Kapitalverwaltungsgesellschaft, Anlageberater, Depotbank) kundenübergreifende Gebühren und sonstige Kosten in pauschalierter Form, falls gewisse vereinbarte wirtschaftliche Schwellenwerte über- oder unterschritten werden (etwa Kundenvermögen oder Mindestvergütung). Auch für den Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss oder für die Vermittlung eines neuen Kunden leisten wir Zahlungen an Partner und Vermittler. Dir als Kunde entstehen hieraus keine zusätzlichen Kosten, da diese Zahlungen nicht aus deinem Kundenvermögen geleistet werden. Auf Nachfrage wird Vantik weitere Einzelheiten offenlegen.

F Fernabsatzinformationen und Widerrufsbelehrung

Wir als Vantik GmbH stellen dir als Kunden die nachfolgenden Informationen im Zusammenhang mit dem Abschluss von im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen sowie entsprechende Widerrufsrechte rechtzeitig vor Abschluss des Anlagevermittlervertes zur Verfügung:

1. Name: Vantik GmbH

2. Ladungsfähige Anschrift: Rosenthaler Straße 13, 10119 Berlin.

3. Angaben zur Eintragung ins öffentliche Unternehmensregister: HR 184339B Handelsregister beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg.

4. Gesetzlicher Vertretungsberechtigter: Geschäftsführer Til Klein

5. Hauptgeschäftstätigkeit: Gegenstand des Unternehmens ist

- die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten (Anlagevermittlung) zum Zwecke der Altersvorsorge,
- die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung)

Die Gesellschaft ist bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen nicht befugt, sich Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren von Kunden zu verschaffen oder Finanzinstrumente für eigene Rechnung anzuschaffen oder zu veräußern.

- Die Gesellschaft darf – im Rahmen der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Zulässigkeit – auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Zweigniederlassungen zu gründen.

6. Zuständige Aufsichtsbehörde: Bezirksamt Mitte von Berlin, Ordnungs- und Gewerbeamt, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin.

7. Wesentliche Merkmale der Leistung:

- Vantik bietet eine onlinebasierte Plattform, auf der sich der Kunde generell zum Thema Altersvorsorge informieren kann.
- Vantik bietet eine onlinebasierte Vermittlung von Investmentprodukten zur Altersvorsorge für Privatkunden an.
- Die Verwahrung des Kundenvermögens werden von der Depotbank übernommen, mit der der Kunde einen separaten Vertrag zu schließen hat.
- Der Kunde kann Einzahlungen per Überweisung oder SEPA-Lastschrift vornehmen. Der Kunde kann Sparpläne einrichten und ändern. Auszahlungen erfolgen ausschließlich auf das angegebene Referenzkonto.
- Vantik führt keine Anlageberatung durch. Deshalb prüft sie nicht, ob die Anlage deinen Anlagezielen, Anlagedauer, Risikobereitschaft und Anlagezweck entsprechen.

- Vantik führt keine Angemessenheitsprüfung durch, d.h. prüft nicht, ob du über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügst, um die Risiken im Zusammenhang mit der vermittelten Finanzanlage angemessen beurteilen zu können.

8. Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt:

Mit Ausfüllen des Antrags auf Vermittlung gibt der Kunde elektronisch über die Internetseite des Anlagevermittlers ein Angebot auf Abschluss des Vermittlervertrags ab. Der Anlagevermittlervertrag kommt erst mit Annahme durch den Anlagevermittler zustande. Über die Annahme wird der Kunde schriftlich, per E-Mail oder durch Übermittlung eines sonstigen dauerhaften Datenträgers informiert.

9. Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über das Institut abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht:

Der Vermögensverwalter erhält eine Vermittlerprovision. Die Höhe und Zusammensetzung der derzeit anfallenden Vergütung kann der Kunde dem Abschnitt C dieses Dokuments zum Thema "Kostentransparenz" entnehmen.

10. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über das Institut abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden: Die Höhe und Zusammensetzung der zusätzlich anfallenden Kosten kann der Kunde dem Abschnitt C dieses Dokuments zum Thema "Kostentransparenz" entnehmen.

11. Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die das Institut keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind:

Die Vermögensanlage in ETFs und ETCs ist mit speziellen Risiken behaftet, insbesondere Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko, Bonitäts- und Emittentenrisiko, Wechselkursrisiko und Zinsänderungsrisiko. Ausführliche Informationen des Vantik Fonds können dem Dokument "Verkaufsprospekt" entnommen werden, zu finden unter www.axxion.lu.

12. Eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises:

Die vom Anlagevermittler zur Verfügung gestellten Informationen gelten grundsätzlich unbefristet. Ergänzungen, Anpassungen sowie sonstige Änderungen sind jedoch jederzeit nach Maßgabe der gültigen Vertragsbedingungen möglich. Die aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf der Internetpräsenz des Anlagevermittlers jederzeit einzusehen, herunterzuladen, abzuspeichern und auszudrucken.

13. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung:

Die Vergütung des Anlagevermittlers erfolgt vierteljährlich von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an den Anlagevermittler. Da diese Zuwendungen aus Entgelten geleistet werden, die dem Kunden bereits belastet wurden, entstehen dem Kunden durch diese Zuwendungen keine weiteren Kosten.

14. Einzelheiten hinsichtlich der Erfüllung: Der Anlagevermittler vermittelt die Eröffnung eines Verrechnungskontos und Depots bei der Depotbank. Der Anlagevermittler leitet Aufträge des Kunden an die Depotbank weiter. Über die Entwicklung des Kundenvermögens wird der Kunde regelmäßig elektronisch unterrichtet.

15. Alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch das Unternehmen in Rechnung gestellt werden:

Es fallen keine gesonderten Kosten seitens des Anlagevermittlers an.

16. Das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Falle des Widerrufs nach § 357a BGB für die erbrachte Leistung zu zahlen hat:

Mit Abschluss des Vertrags hat der Kunde ein Widerrufsrecht, über das der Anlagevermittler am Ende dieses Abschnitts informiert.

17. Die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat:

- Das Vertragsverhältnis zwischen der Vantik und dem Kunden besteht auf **unbestimmte Zeit**.
- Der Vertrag erlischt mit dem **Tod des Kunden**.
- Der **Kunde kann das Vertragsverhältnis jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen**. Mit der Beendigung des Vertrages entfallen alle Vergünstigungen, die dem Kunden aufgrund dieses Vertragsverhältnisses in Bezug auf die Depotbank und sonstige eingebundene Dienstleister gewährt werden. Insbesondere entfällt die Befreiung zur Zahlung von Bankentgelten an die Depotbank für die Depotführung; die Höhe der vom Kunden zu entrichtenden Bankentgelte richtet sich dann ausschließlich nach den Vereinbarungen zwischen dem Kunden und der Depotbank.
- **Vantik kann das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens drei Monaten kündigen**. Abweichend von Satz 1 kann Vantik das Vertragsverhältnis mit einer Frist von einem Monat kündigen, wenn der Kunde einer Änderung dieser AGB oder des Preis-/Leistungsverzeichnisses rechtzeitig widerspricht; für die Fristberechnung ist insoweit der Eingang des Widerspruches bei der Vantik maßgeblich. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grunde nach den gesetzlichen Vorschriften bleibt hiervon unberührt.

18. Die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen:

- Sowohl der Kunde als auch der Anlagevermittler hat das Recht zur ordentlichen (siehe Ziffer 17) und zur außerordentlichen Kündigung. Vertragsstrafen sind im Falle der Kündigung nicht vorgesehen.
- Nach erfolgter Kündigung, erfolgtem Widerruf oder sonstiger Beendigung sind schwebende Geschäfte zur Abwicklung zu bringen und sodann ist das Vermögen für weitere Weisungen des Kunden bereitzuhalten. Der Kunde kann das Kundenvermögen auf ein anderes Depot übertragen lassen. Außerdem hat der Kunde die Möglichkeit, das Kundenvermögen zu verkaufen und sich den Verkaufserlös überweisen zu lassen.

19. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht das Institut der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt:

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

20. Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht: Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Als ausschließlichen Gerichtsstand vereinbaren die Vertragsparteien (sofern gesetzlich zulässig) die Zuständigkeit der Gerichte in Berlin.

21. Die Sprachen, in welchen die Vertragsbedingungen und die in dieser Vorschrift genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in welchen sich das Institut verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen:

Maßgebliche Sprache für die Antrags- und Vertragsinformationen sowie das Vertragsverhältnis und für die Kommunikation mit den Vertragsbeteiligten ist Deutsch. Abweichend davon kann fakultativ auf Englisch kommuniziert werden, jedoch ist diese Kommunikation nicht vertraglich bindend.

22. Das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen - Bestehen einer freiwilligen Anlegersicherung:

Das Investment in den Vantik Fonds dient der langfristigen Anlage zur Altersvorsorge. Da das in den Vantik Fonds investierte Vermögen dem Lebensunterhalt in der Rentenphase dienen soll, ist die Absicherung des Altersfalls sehr wichtig. Zu Absicherung des Altersfalls wird neben dem Vantik Fonds ein gemeinsamer Sicherheitspuffer aufgebaut. Träger des Sicherheitspuffers wird eine noch zu errichtende unabhängige Vantik Stiftung. Zweck der Stiftung wird es sein, zur privaten Altersvorsorge der Vantik Fonds Anleger beizutragen.

Von den Einzahlungen der Kunden in das OGAW Sondervermögen Vantik Anteilsklasse X mit ISIN: DE000A2H9AA6 bzw. WKN: A2H9AA (kurz: Vantik Fonds) werden vom Kunden 1% der Einzahlungen als Ausgabeaufschlag an den Sicherheitspuffer abgeführt. Pro Kunde und Jahr sind maximal Einzahlungen in den Vantik Fonds von 500.000 € berechtigt für den Sicherheitspuffer. Darüberhinausgehende Zahlungen sind nicht durch den Sicherheitspuffer abgesichert und werden auch nicht mit dem Ausgabeaufschlag für den Sicherheitspuffer belastet. Bis zur Errichtung der Vantik Stiftung fließen die Beiträge zum Sicherheitspuffer als

Entgelt an die Vantik GmbH. Dafür wird automatisch ein Disagio von 1% der Einzahlungen erhoben und als Entgelt an Vantik weitergeleitet. Sobald die Stiftung errichtet ist, wird Vantik die vereinnahmten Entgelte an diese weiterleiten.

Die Stiftung kann Leistungen zur Absicherung der Altersvorsorge an Anleger erbringen, die für ihre private Altersvorsorge Anlagevermittlungsleistungen der Vantik in Anspruch nehmen und Anteile an dem Sondervermögen Vantik Anteilsklasse X mit ISIN: DE000A2H9AA6 bzw. WKN: A2H9AA (kurz: Vantik Fonds) halten (im Folgenden: „Vantik Kunden“ oder „Kunden“). Vantik Kunden können die Gewährung einer finanziellen Zuwendung über die Vantik App oder in Textform beim Vorstand der Vantik Stiftung beantragen.

Auszahlungen der Stiftung an Kunden können ausschließlich im Altersfall erbracht werden. Altersfall ist der 67. Geburtstag des Kunden, der tatsächliche Renteneintritt oder ein selbst gewählter Zeitpunkt ab dem 55. Lebensjahr. Sofern der Zeitpunkt selbst gewählt wird, muss dies mindestens fünf Jahre vor diesem Zeitpunkt durch Erklärung gegenüber Vantik erfolgen. Eine Auszahlung der Stiftung an Kunden kann ferner nur unter den Voraussetzungen erbracht werden, dass:

- (1) der Kunde die erworbenen Fondsanteile im Altersfall weiterhin entweder ganz oder noch teilweise im Eigentum hält und sie nicht vollständig veräußert hat,
- (2) der Kunde mit jeder Einzahlung in den Vantik Fonds 1 % des Einzahlungsbetrages als Ausgabeaufschlag an die Vantik Stiftung geleistet und die Stiftung den entsprechenden Betrag tatsächlich erhalten hat.
- (3) die Stiftung über ausreichend Mittel im Sicherheitspuffer verfügt, um die Zuwendungen zu erbringen.
- (4) der Kunde über einen Zeitraum von 5 Jahren Kunde von Vantik ist.

Die Stiftung prüft das Vorliegen der Voraussetzungen für die Auszahlung händisch oder elektronisch.

Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen entscheidet der Vorstand der Stiftung nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung des Zwecks der Stiftung. Bei seiner Entscheidung berücksichtigt der Vorstand der Stiftung insbesondere, in welchem Umfang der Kunde Mittel für die Versorgung im Alter zur Verfügung hat oder voraussichtlich haben wird. Ein Rechtsanspruch der Begünstigten auf Zuwendungen der Stiftung besteht, selbst wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, nicht. Bei Missbrauch der Funktionsweise des Sicherheitspuffers, kann die Auszahlung verweigert werden. Ein Missbrauch wird insbesondere, aber nicht begrenzt hierauf, angenommen bei überproportionaler Erhöhung des Sparbetrages in den letzten 5 Jahren vor Renteneintritt.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen und einer stattgebenden Entscheidung des Vorstands der Stiftung erhält der Kunde denjenigen Betrag, zu dem er den Fondsanteil erworben hat („auszahlender Betrag“). Auf den auszahlenden Betrag ist der Wert des Fondsanteils des Kunden im Auszahlungszeitpunkt anzurechnen. Mindestens erhält jeder Kunde aber einen auszahlenden Betrag in Höhe von 1 Euro. Inflationsbedingte Schwankungen werden nicht berücksichtigt.

Sollte der Anleger vor dem Eintritt des Altersfalls Anteile des Vantik Fonds teilweise verkauft haben, dann werden diese gemäß der first-in-first-out Methode (FIFO) aus der Berechnung

herausgenommen. Beim vollständigen Verkauf sämtlicher Fondsanteilen vor dem Altersfall fallen die darauf gezahlten Einzahlungen zum Sicherheitspuffer den anderen Kunden zugute. Die Einzahlungen zum Sicherheitspuffer werden vor dem Altersfall niemals, auch nicht beim Verkauf der Fondsanteile, zurückerstattet.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Du kannst deine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: Vantik GmbH, Rosenthaler Straße 13, D-10119 Berlin, info@vantik.com.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Du bist zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn du vor Abgabe Deiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurdest und ausdrücklich zugestimmt hast, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass du die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen musst. Dein Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf deinen ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor du dein Widerrufsrecht ausgeübt hast. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für dich mit der Absendung deiner Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags bist du auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Bitte beachte, dass er gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 8 BGB für einzelne, im Rahmen der Anlagevermittlung in deinem Namen und auf deine Rechnung durchgeführte Wertpapiergeschäfte kein Widerrufsrecht nach Fernabsatzrecht besteht. Der Preis dieser Wertpapiergeschäfte unterliegt nämlich Marktschwankungen, die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können und auf die wir als Anlagevermittler keinen Einfluss haben.

G Kostenaufstellung

Seit April 2020 sind Banken und Anlagevermittler verpflichtet Endkunden sogenannte Transaktionskostenausweise (Kostenaufstellungen) zur Verfügung zu stellen. Diese sind sowohl Ex-Ante (also vor Durchführung von Transaktionen) als auch Ex-Post (nach Transaktionen) zur Verfügung zu stellen. Die Ex-Post Kostenaufstellung wird jährlich erstellt und unseren Kunden über die Inbox im Vantik Konto zur Verfügung gestellt. Die Ex-Ante Kostenaufstellung stellen wir mit diesem Dokument zur Verfügung. Diese zeigt die voraussichtlichen, durchschnittlichen Kosten bei einer Haltedauer von 3 Jahren an und wird beispielhaft für ein einmaliges Investment von 10.000€ dargestellt. Auf die Darstellung in dieser Kostenaufstellung haben wir als Vantik leider keinen Einfluss. Diese wird uns von unserer Partnerbank DAB BNP Paribas zur Verfügung gestellt.

Darin sind alle Kosten zusammengefasst, die über diesen Zeitraum voraussichtlich anfallen werden. In unserem Fall sind dies die Kosten für den Fonds (1% p.a.), die darin enthaltenen ETFs (0,21% p.a.), für den Sicherheitspuffer (1% pro Einzahlung) und die Transaktionskosten. Weitere Informationen zu den anfallenden Kosten findest du im Abschnitt C dieses Dokuments.

Pre-contractual information

Vantik GmbH

Version: 20.07.2020

In accordance with §12, §12a, §13 and §17 of the Financial Investment Brokerage Ordinance (FinVermV) and the regulations on distance selling (§ 312d para. 1 BGB in conjunction with Art. 246a § 4 para. 1 EGBGB), we are obliged to provide you with comprehensive information prior to conclusion of the contract::

A Status relevant information	21
B Risk Information	23
C Cost transparency	27
D Compensation and benefits.....	29
E Dealing with conflicts of interest	30
F Distance selling information and revocation instructions.....	31
G Cost overview.....	33

A Status-relevant information

In accordance to §12 Finanzanlagevermittlerverordnung (FinVermV) we are obliged to provide you with information about the firm, its services and costs prior to the first investment brokerage.

Company

We are the **Vantik GmbH** (short “Vantik”). Vantik is registered under HR 184339B in the commercial register at the local court Berlin Charlottenburg. **Managing director** and therefore legal representative and responsible for intermediary brokerage is Til Klein (til@vantik.com).

Communication

You can contact us via e-mail at **hello@vantik.com** or call us under the number **+49 (0)30 54 9091 37**. You can find us at **Rosenthaler Straße 13,10119 Berlin**.

Permit

To function as Financial Investment Agent in Germany you need a **permit**. To obtain this you need to fulfill certain requirements. Firstly you need to prove that you have got the required **expertise** in a written and oral exam. Secondly you need to prove your **reliability**, meaning that you have to have a clean record and no pending penalty orders. Thirdly you need to certify that your **financial circumstances are in order**, so that you neither have an active insolvency proceeding nor an entry in the National Debt Register. Furthermore we need to have a liability

insurance that would cover any loss you would sustain due to an incorrect investment brokerage.

Warning! It's about to get juristic:

The Vantik GmbH has the **permit in accordance with §34f Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Gewerbeordnung (GewO)** in terms of the field exemption para 2 clause 6 No

8 Banking Act (KWG) to commercially distribute shares or stocks to open domestic investment assets, open EU investment assets or foreign open investment assets that are allowed to be sold in accordance to the Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB), give investment advice in line with § 1 Abs. 1a Nr. 1a KWG or act as a broker for closing a deal for such an acquisition.

The **competent authority** for issuing and monitoring this permit is the Bezirksamt Mitte of Berlin, Ordnungs- und Gewerbeamt, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin.

Registration

We are also registered at the **Chamber of Industry and Commerce (IHK) in Berlin**, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin under the **registration number D-F-107-SY8E-79** in the so called intermediary register. You can check all information at www.vermittlerregister.info any time.

Insurance

We obtained the **damage liability insurance** which is required by law at Allianz under the insurance number

GHV 90/0450/9035707/304 with an insured sum of up to 2.6€ Mio per year.

Service and Provider

We exclusively act as broker for the S Mult-Manager Exklusiv Fund for pensionary purposes. This fund is permitted in Germany and is being monitored by the German **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht** (BaFin). The fund can be acquired under the following International Securities Identification Number (ISIN):

- Anteilsklasse X (Altersvorsorge): WKN A2H9AA, ISIN DE000A2H9AA6
- Anteilsklasse V (Privatinvestoren): WKN A2PYUY, ISIN DE000A2PYUY0

This fund is being managed through our partner **Axxion S.A.** (15 rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher). The Axxion S.A. is authorized in Luxemburg and is monitored by the Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF). Custodian of this fund is **DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft** (Ballindamm 27 20095 Hamburg). Donner & Reuschel is authorized in Germany and is being monitored by the Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Faros Fiduciary Management AG (Franklinstraße 56, 60486 Frankfurt) is the responsible investment advisor.

They are authorized in Germany and are also monitored by the Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

You can find more information about this fund at www.axxion.lu or www.vantik.com.

To securely detain your pension, we open a **reference account** for you with our partner bank *DAB BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland* (Landsberger Straße 300, 80687 München). The DAB BNP Paribas is being monitored by the Europäische Zentralbank, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, the Banque de France and the Autorité des Marchés Financiers.

No investment advisory

It is important to mention that we solely distribute a product and do not act as an investment advisor nor give advice in investing. We do not examine if the distributed investment complies with your investment objectives, period or purposes. We also do not check if the investment complies with your risk tolerance. Vantik especially does not examine if the investment fund fits your individual needs or if the investment is financially portable for you (**no suitability test**). We also do not check if you have the necessary knowledge and experience to reasonably judge the risks related to the distributed investment (**no appropriateness test**).

B Risk Information

As per §13 FinVermV we are required to provide you with the information of the risks of the offered financial asset prior to your purchase.

Introduction

Risks are an integral part of every capital investment. It's fundamental to develop an understanding for risks of investments, investments products and financial services for a capital investment.

We exclusively invest your money into the S Multi-Manager Exclusiv.

You can find more detailed information of the risks of the S Multi-Manager Exclusiv fund in the **sales prospectus** and in the **key investor information** which you can download at www.axxion.lu.

Objective of the Capital Investment

The objective of the distributed investment instruments are the long term investment for the purposes of a pension. For this the S Multi-Manager Exklusiv pursues the following investment strategy and goals:

- **Objective is capital preservation:**
Objective of the S Multi-Manager Exclusiv is to preserve the real value of the fund assets. For this the fund aims to reach a positive target return, which lies above the rate of inflation of the European Central Bank.
- **Risk reduction by global diversification:**
The fund assets are invested in different asset classes like stocks, shares, real-estate, commodities and liquidity. The assets are divided within these asset classes according to the share of the specific regions and their economic output. The risk of loss is

reduced by the broad distribution as the different regions and asset classes are affected differently by price fluctuations.

- **Risk minimization instead of yield maximization:**

The objective of minimizing risk is paramount to Vantik. The asset classes are combined in a way that the probability of value loss is reduced over an investment duration of 5 years.

- **Scientific derivation of optimal allocation:**

The target allocation is based on the scientific analysis, historic data and forecasted value and risk development of the asset classes by experts. Therefore the target return will be reached with minimal risk and an optimal allocation of ~ 60 % global stocks, ~25 % European shares, ~10 % real-estate and ~5 % commodities.

If it comes to deviations due to market development, the target allocation will be restored at least once a year respectively in the 4th quarter (so-called Rebalancing).

In the meantime it can come to deviations from the target allocation due to market development.

The share of the bank balance is to be minimized taken into consideration the estimated in- and outflow.

- **Long term strategy instead of short term tactics:**

We completely do without short term tactical measures like timing and stock-picking. In and outflows are invested under consideration of the target allocation.

- **Consideration of sustainability criteria:**

The Vantik Fonds invests the fund assets as sustainably as possible. In the case of equities and corporate bonds, it is guided by the so-called ESG (environment, social, governance) criteria. Therefore, the fund does not invest in companies in the tobacco, weapons and nuclear industries. In addition, the Vantik Fund seeks to exclude investments in companies with particularly high CO2 emissions. Sustainability criteria are also taken into account for real estate and raw materials. In the case of government bonds, only bonds of eurozone countries that are in the top 50 of the Environmental Performance Index are used.

- **Efficient realization with cost-efficient index fund:**

We only invest in cost-efficient index funds (so-called Exchange Traded Funds, ETF). Physical replicated index funds that take the market development in consideration can be used to eliminate the issuer risk.

The fund selection takes into account (a) the low costs (so-called total expense ratio), (b) how well these display the index (so-called tracking error) and (c) the distribution amongst different investment companies.

Interplay of return, security and liquidity

When deciding on a capital investment strategy, it's important to be aware of the meaning of the three fundamental pillars of every capital investment:

- **The return** is the scale of the economic success of an investment, measures in either losses or acquisitions. This includes for example the positive price trend and the payout of dividends or interest payments.
- **The security** is dedicated to the preservation of the invested assets. The security of a capital investment is dependent on the risks to which it is subject to.
- **Liquidity** describes the availability of the invested assets, so in what timeframe and to which costs the invested assets can be alienated.

The objectives return, security and liquidity are interdependent of each other. An investment with high liquidity and security can in general not offer a high return. An investment with a high return and a relatively high security is not solvent in most cases. An investment with a high return, high liquidity comes with low security.

General risks

Besides specific risks of individual class assets, asset instruments and financial services there are general risks involving capital investments. Some of these risks are described below.

- **Economic risk:**
The overall economic development usually runs in wave movements with the phases being sectioned in economic upswing, peak phase, downturn and depression. These economic cycles and the often related interventions of governments and central banks can last multiple years or centuries and have a significant influence on the value development of different asset classes. Unfavourable economic phases can therefore harm a capital investment in the long run.
- **Inflation risk:**
The risk of inflation describes the danger to experience loss of value due to currency devaluation. If the inflation, so the positive change for the cost of goods and services, is higher than the nominal interest of a financial investment a loss of purchase in amount of the difference will occur. This is referred to as a negative real interest rate.
- **Sovereign risk:**
A foreign state can influence the movement of capital and the transferability of a currency. If a resident of such a state is in debt because he can't transfer the money on time for this reason even though he himself is liquid, it's describes as sovereign or transfer risk. An investor can experience loss of value through this.
- **Currency risk:**
Investments made in a different currency than that of the country you reside in the revenue is not exclusively dependent on the nominal revenue of the investment made in the foreign currency. It is also influenced by the development of the exchange rate between both currencies. A loss of value can occur when if the foreign currency, in which the investment has been made, devalues in comparison to the domestic currency.
- **Liquidity** **risk:**
Usually investments that are made short-term and which buying and selling dates are

in close proximity of each other are described as solvent. For these kinds of investments there are in general enough buyers and sellers, to guarantee a smooth trade. With insolvent assets or market phases where liquidity may exist it is not guaranteed that assets won't be sold short-term at a price drop. This can lead to a loss of value if an asset can only be sold with a price loss.

- **Cost risk:**

Costs are often being neglected as risk factor. Outstanding and hidden costs are of vital importance for a successful investment. For a long-term investment success it's indispensable to regard the costs of an asset with utter care. Credit institutes, other financial services companies and fund providers all charge management fees, commissions and other costs.

- **Fiscal risks:**

As a rule, investors are subject to tax and/or levies on income from capital investments. Changes in the tax framework for investment income can lead to a change in the tax burden. In the case of investments abroad, double taxation may also occur. Taxes and levies thus reduce the investor's effective yield. In addition, tax policy decisions can have a positive or negative effect on the overall price development of the capital markets.

- **Loan-financed investment risks:**

Investors may be able to obtain additional funds for the investment by borrowing or lending their securities with the aim of increasing the investment amount. This procedure has a leverage effect on the capital invested and can lead to a significant increase in risk. In the event of a falling portfolio value, it may no longer be possible to service additional funding obligations of the loan or interest and redemption claims of the loan and the investor is forced to (partially) sell the portfolio. In principle, therefore, it is not advisable to make credit-financed investments.

Risks of Exchange-Traded Funds (ETFs)

Mutual investment funds are an instrument of a joint asset investment. A capital management company determines the investment strategy of a mutual investment fund and administers the fund's assets professionally. **The fund assets is to be separated in form of special assets from the assets of the capital management company due to investor protection.**

Exchange Traded Funds ("ETFs") are mutual investment funds traded on the stock exchange who simulate the value development of an index like the DAX for example. They are also described as passive index funds. In contrast to an active investment strategy a passive one is aimed to not outperform the benchmark index but rather copy holding the costs as low as possible.

The capital investment of the ETFs underlies the general risks of capital investment.

Furthermore the specific risks of the respective asset can come into effect from which the value consists of. Lastly there are some risks that are specifically ETF related. In the following we will present some of those ETF specific risks:

- **Underlying price risk:**
As ETFs passively track an underlying index and are not actively managed, they generally bear the underlying risks of the underlying indices. ETFs therefore fluctuate directly proportional to their underlying. The risk-return profiles of ETFs and their underlying indices are therefore very similar. For example, if the DAX falls by 10 %, the price of an ETF representing the DAX will also fall by around 10 %.
- **Risk concentration:**
The investor risk increases with the increasing specialisation of an ETF in a certain region, sector or currency. However, this increased risk can also lead to increased earnings opportunities.
- **Exchange rate risk:**
ETFs contain exchange rate risks if their underlying index is not quoted in the currency of the ETF. If the index currency weakens against the currency of the ETF, the performance of the ETF will be adversely affected.
- **Replication risk:**
ETFs are also subject to replication risk, i.e. there may be deviations between the value of the index and that of the ETF ("tracking error"). This tracking error may exceed the difference in performance caused by the ETF fees. Such a difference may be caused, for example, by cash holdings, new weightings, corporate actions, dividend payments or the tax treatment of dividends.
- **Counterparty risk:** In addition, synthetic replicating ETFs are subject to counterparty risk. If a swap counterparty fails to meet its payment obligations, the investor may suffer losses.
 - **Risk of transfer or termination of the investment fund:**
Under certain conditions, it is possible for the investment fund to be transferred to another investment fund and for the management to be terminated by the asset management company. In the event of a transfer, continued management may take place at less favourable conditions. In the event of termination, there is a risk of (future) loss of profits.
- **OTC trading:**
If ETFs and their underlying components are traded on different exchanges with different trading hours, there is a risk that transactions in these ETFs will be executed outside the trading hours of the respective components. This may result in a deviation in performance from the underlying index.
- **Securities lending:**
An investment fund may enter into securities lending transactions to optimise returns. If a borrower is unable to meet its obligation to return the securities and the collateral provided has lost value, the investment fund is at risk of losses.

C Cost transparency

According to §13 FinVermV we are obliged to provide you with information about the costs and incidental costs of the offered financial investment before concluding a transaction.

Recurring costs of the fund

In addition to transaction costs, 1% of the fund assets are charged to the fund annually for management fees and custodian fees.

No performance fee is charged.

Details can be found in the Sales Prospectus. The following services are paid out of the 1 percent:

- **Axxion S.A.** for fund management and risk management
- **DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft** for the custody of the investment fund
- **Vantik GmbH** for the plant switching, the customer service and the supply of the Vantik platform
- **DAB BNP Paribas S.A.** Branch office Germany for the management of your clearing and custody account
- **Faros Fiduciary Management AG** for financial investment and liquidity management
- It also covers the costs of the annual independent audit, mandatory publications, the preparation and publication of half-yearly/annual reports, legal and tax advice and possible taxes.

The costs of the fund are capped.

Apart from transaction costs, management fees and custodian fees, all other costs, expenses and fees are not charged to the fund but are borne by Vantik GmbH.

ETF costs

As part of its investment strategy, the fund invests in ETFs and ETCs. The costs of managing and operating these funds are incurred directly at fund level and are disclosed by the respective fund company. These currently correspond to approx. 0.21% p.a. of the fund volume.

Contribution to the Security buffer

Your contributions will be subject to a one-time 1% sales surcharge as a contribution to the security buffer. This money flows completely into the security buffer (see below), i.e. Vantik earns nothing from it. Please note that you will not get your contribution back if you have your money paid out before your pension starts.

Overview of total costs

Below you will find an overview of the total costs with different exemplary investment amounts. This includes the one-time contribution to the Vantik safety buffer of 1% per deposit, all ongoing management costs for the Vantik Fund, and all ongoing fees and costs of the ETFs in the Vantik Fund. The ETF costs correspond to the weighted average of the running costs published by the providers of the respective ETFs and may fluctuate slightly (up to 0.05% p.a.).

	Investment amount 1.000€		Investment amount 5.000€		Investment amount 10.000€	
	Year 1	Following years	Year 1	Following years	Year 1	Following years
Contribution to security buffer	10,00 €	-	50,00€	-	100,00€	-
Management fee Vantik	10,00 €	10,00€	50,00€	50,00€	100,00€	100,00€
ETF Cost	2,10€	2,10€	10,50€	10,50€	21,00€	21,00€
Total cost	22,10€	12,10€	110,50€	60,50€	221,00€	121,00€

Possible additional costs

There are no further costs for account and custody account management at the custodian bank, including the transaction costs for the collection of the SEPA Direct Debit and the purchase and sale of fund units. Additional services provided by the custodian bank must be borne by you as the client and will be billed to you by the custodian bank.

Income from fund units and/or bonds, gains from the acquisition, sale or other disposal of fund units and/or bonds may trigger capital gains tax, withholding tax and/or other taxes. These taxes are to be borne by you as the client and are partly paid directly by the custodian bank. If you have any questions, please contact the relevant tax authority and/or your tax advisor.

D Compensation and benefits

Reception of benefits

Vantik receives commissions, fees and other monetary benefits as well as non-cash benefits (in total "benefits") for investment brokerage, customer service and the provision of the Vantik Platform from fund companies, securities issuing houses or other third parties. These benefits are not to be paid directly by the customer, but are paid to Vantik by the partners concerned from their remuneration. Since these benefits are paid from fees that have already been charged to the customer, the customer does not incur any further costs.

Acceptance of Benefits

Vantik will accept and retain a gift only if it serves to improve the quality of the service offered and does not conflict with the proper provision of the service in the interest of the customer. This also applies to gratuitous benefits that are regularly not directly related to the services provided to the customer (in particular technical support, participation in conferences, seminars and other educational events, as well as hospitality, the value of which does not exceed an acceptable negligibility threshold).

No surrender of benefits

Customer agrees that Vantik retains the benefits accepted in accordance with the contractual and statutory provisions. In this respect, Customer and Vantik enter into an agreement that deviates from the statutory provisions, so that Customer's claim against Vantik for surrender of these benefits does not arise. Vantik will disclose the accepted benefits to the extent required by law.

Granting of benefits

As a matter of principle, Vantik does not grant any allowances. To the extent permitted by law, Vantik may outsource activities and processes incumbent upon it to third parties (e.g., verification by IDnow) and will generally pay customer- or volume-based fees for such outsourcing. Vantik may also pay partners (e.g., capital management company, investment advisor, custodian bank) cross-client fees and other costs in a lump sum if certain agreed economic thresholds are exceeded or undercut (such as client assets or minimum compensation). Vantik also makes payments to partners and intermediaries for proof of opportunity to enter into a transaction or to refer a new client. The client does not incur any additional costs as these payments are not made from client assets. Vantik will disclose further details upon request.

E Dealing with conflicts of interest

Vantik always carries out its activities as a financial investment broker in the best possible interest of the client. We take appropriate measures to avoid possible conflicts of interest.

Pursuant to Sect. 13 (5) FinVermV, we must inform you as an investor in good time before concluding a transaction of any conflicts of interest that may exist in the course of investment brokerage between us or our employees and you as an investor or between the investors.

- We hereby draw your attention to **possible conflicts of interest** and how we deal with them. We will be happy to provide you with further information on request. The responsible handling with interest conflicts is very important to us, therefore Til Klein is responsible with us as a managing director for it.
- There can be completely different **conflicts** between your interests as a customer, our interests as a company, the interests of our employees, as well as the interests of other third parties (e.g. other customers, investors or business partners).
- Conflicts of interest can have many **causes**, from our economic interest as a company, benefits we receive or grant, performance-related compensation of employees and partners, obtaining non-public information, cooperation with various partners, other mandates, to personal relationships of participants.
- In order to avoid conflicts of interest, we have set ourselves the standard of always focusing on the **client's interest** ("clients first") and to immediately address any suspicion of possible conflicts of interest ("speak up"). In addition, we disclose all benefits received and granted, do not engage in proprietary trading, do not conduct client transactions and the investment strategy ourselves, do not provide investment advice and only use cost-efficient exchange-traded index funds (ETFs).
- We have a clear policy for **accepting and granting benefits**. We protect confidential information and ensure that only authorized employees have access to it. We require

our employees to disclose all securities transactions that may cause conflicts of interest with their personal activities with us. We train our employees regularly. We disclose unavoidable conflicts of interest.

- We receive **commissions, fees and other cash benefits as well as non-cash benefits** (in total "donations") from fund companies, securities issuing houses or other third parties for the investment brokerage, customer service and provision of the Vantik platform.
- These benefits are not to be paid directly by you as a customer, but are paid to us by the partners concerned out of their fees, i.e. you incur no further costs. The principle applies that we only accept a contribution if it serves to improve the quality of the service offered and does not conflict with the proper provision of the service in your interest as a customer.
- **As a matter of principle, we do not grant any benefits.** However, to the extent permitted by law, we outsource activities and processes to third parties (e.g. verification) and generally pay customer- or quantity-related fees. We also pay partners (e.g. capital management company, investment advisor, custodian bank) cross-client fees and other costs on a flat-rate basis if certain agreed economic thresholds are exceeded or undercut (e.g. client assets or minimum remuneration). We also make payments to partners and intermediaries to provide evidence of the opportunity to conclude an agreement or to broker a new client. This does not incur any additional costs for you as a client, as these payments are not made out of your client assets. Vantik will disclose further details on request.

F Distance selling information and revocation instructions

As Vantik GmbH, we provide you, the customer, with the following information in connection with the conclusion of distance contracts for financial services as well as corresponding cancellation rights in good time before the conclusion of the investment brokerage contract:

1. Name: Vantik GmbH

2. Address: Rosenthaler Straße 13, 10119 Berlin.

3. Details for entry in the public company register: HR 184339B commercial register at the district court of Berlin Charlottenburg.

4. Legal authorized representative: managing director Til Klein

5. Main business activity:

The object of the undertaking is

- the brokerage of transactions relating to the acquisition and sale of financial instruments (investment brokerage) for the purpose of retirement provision,
- the acquisition and sale of financial instruments in the name of third parties for the account of third parties (acquisition brokerage)

In providing financial services, the Company is not authorised to acquire ownership or possession of funds or securities from customers or to acquire or dispose of financial instruments for its own account.

- The Company may - to the extent permitted by law and by supervisory law - also engage in other transactions provided that these serve the purpose of the Company directly or indirectly. The Company is entitled to participate in the same or similar companies and to establish branches.

6. Competent supervisory authority:

Mitte von Berlin District Office, Ordnungs- und Gewerbeamt, Karl-Marx-Alle 31, 10178 Berlin.

7. Essential features of the service:

- Vantik offers an on-line platform, on which the customer can inform generally about the topic old age precaution.
- Vantik offers an onlinebased switching of investment products for the age precaution for private customers.
- The custody of the customer assets is taken over by the custodian bank, with which the customer has to close a separate contract.
- The client can make deposits by bank transfer or SEPA direct debit. The Customer may set up and modify savings plans. Payments are made exclusively to the specified reference account.
- Vantik does not provide investment advice. Therefore, it does not check whether the investment meets your investment objectives, investment duration, risk tolerance and investment purpose.
- Vantik does not carry out an adequacy check, i.e. it does not check whether you have the necessary knowledge and experience to adequately assess the risks associated with the brokered financial investment.

8. Information on how the contract is concluded:

By filling in the application for brokerage, the customer submits an electronic offer to conclude the brokerage contract via the website of the investment intermediary. The investment intermediary contract is only concluded upon acceptance by the investment intermediary. The customer shall be informed of the acceptance in writing, by e-mail or by transmission of any other durable data carrier.

9. Total price of the financial service including all price components connected with it as well as all taxes transferred over the institute or, if no exact price can be indicated, its calculation basis, which makes an examination of the price possible for the consumer:

The asset manager receives an agent commission. The amount and composition of the remuneration currently due can be found in Section C of this document on cost transparency.

10. Any additional costs, if any, and an indication of any other taxes or costs not paid or invoiced by the institution: The amount and composition of the additional costs incurred can be found in Section C of this document on "Cost Transparency".

11. An indication that the financial service relates to financial instruments which, because of their specific characteristics or the operations to be carried out, are subject to particular risks or whose price is subject to fluctuations on the financial market over which the institution has no control, and that past returns are not an indicator of future returns:

Investment in ETFs and ETCs is subject to specific risks, in particular price fluctuation and loss risk, credit and issuer risk, exchange rate risk and interest rate risk. Detailed information on the Vantik Fund can be found in the document "Sales Prospectus", available at www.axxion.lu

12. A limitation of the period of validity of the information provided, for example the period of validity of limited offers, in particular with regard to price:

the information provided by the investment intermediary is in principle unlimited. Supplements, adjustments and other changes are, however, possible at any time in accordance with the valid contractual conditions. The current general terms and conditions can be viewed, downloaded, saved and printed at any time on the Internet site of the investment intermediary.

13. Payment details:

The remuneration of the investment intermediary is paid quarterly by the capital management company to the investment intermediary. Since these payments are made from fees already charged to the customer, no further costs are incurred by the customer as a result of these payments.

14. Details regarding performance:

the investment intermediary shall arrange for the opening of a clearing account and securities account with the custodian bank. The investment intermediary forwards the customer's orders to the custodian bank. The client is regularly informed electronically about the development of the client's assets.

15. All specific additional costs which the consumer has to bear for the use of the means of distance communication if such additional costs are invoiced by the company:

There shall be no separate costs on the part of the investment intermediary.

16. The existence or non-existence of a right of revocation as well as the conditions, details of the exercise, in particular the name and address of the person to whom the revocation is to be declared and the legal consequences of the revocation including information on the amount which the consumer has to pay for the service rendered in the event of revocation in accordance with § 357a BGB:

Upon conclusion of the contract, the customer has a right of revocation, about which the investment intermediary informs at the end of this section.

17. The minimum duration of the contract if it contains a permanent or regularly recurring service:

- The contractual relationship between Vantik and the customer exists for an indefinite period of time.
- The contract expires with the death of the customer.
- The customer may terminate the contractual relationship at any time without notice. Upon termination of the contract, all privileges granted to the customer on the basis of this contractual relationship with regard to the custodian bank and other integrated service providers shall lapse. In particular, the exemption from the payment of banking fees to the custodian bank for the management of the custody account shall cease to apply; the amount of the banking fees to be paid by the customer shall then be based exclusively on the agreements between the customer and the custodian bank.

- **Vantik may terminate the contractual relationship by giving at least three months' notice.**

Contrary to sentence 1, Vantik may terminate the contractual relationship with a notice period of one month if the customer objects in due time to a change in these GTC or the price/performance list; the receipt of the objection by Vantik shall be decisive for the calculation of the notice period. The right to termination without notice for good cause in accordance with the statutory provisions shall remain unaffected.

18. The contractual terms and conditions of termination including any contractual penalties:

- Both the customer and the investment intermediary have the right to ordinary (see clause 17) and extraordinary termination. Contractual penalties are not provided for in the event of termination.
- Following termination, revocation or other termination, pending transactions shall be settled and the assets shall then be held available for further instructions by the customer. The client may have the client's assets transferred to another securities account. In addition, the client may sell the client's assets and have the proceeds of the sale transferred to his account.

19. The member states of the European Union whose law the institution bases the establishment of relations with the consumer on before the conclusion of the contract:

The law of the Federal Republic of Germany shall apply with the exception of international private law and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

20. Contractual clause on the law applicable to the contract or on the competent court: This contract is subject to the law of the Federal Republic of Germany with the exception of international private law and the UN Convention on Contracts for the International Sale of

Goods. The parties agree that the exclusive place of jurisdiction (to the extent permitted by law) shall be the courts of Berlin.

21. The languages in which the terms of the contract and the preliminary information referred to in this provision are communicated and the languages in which the Institute undertakes, with the consent of the consumer, to communicate during the term of this contract:

The authoritative language for the application and contract information as well as the contractual relationship and for communication with the parties to the contract shall be German. As an exception, communication in English may be optional, but this communication is not contractually binding.

22. The existence of a guarantee fund or other compensation arrangements - the existence of voluntary investor protection:

The investment in the Vantik Fund serves as a long-term investment for retirement provision. Since the assets invested in the Vantik Fund are intended to provide a means of subsistence during the pension phase, it is very important to secure retirement. In addition to the Vantik Fund, a joint security buffer is set up to safeguard the old-age pension. An independent Vantik Foundation will be responsible for the security buffer. Purpose of the foundation will be it to contribute to the private age precaution of the Vantik fund investor.

Of the payments made by clients into the UCITS Special Fund Vantik Unit Class X with ISIN: DE000A2H9AA6 or WKN: A2H9AA (short: Vantik Fund), 1% of the payments are transferred by the client to the security buffer as an agio. Per customer and year, a maximum of € 500,000 of deposits into the Vantik Fund is eligible for the security buffer. Payments in excess of this are not secured by the security buffer and will not be charged the agio for the security buffer. Until the Vantik Foundation is established, the contributions to the security buffer are paid to Vantik GmbH. In return, an agio of 1% of the deposits is automatically charged and forwarded to Vantik as a fee. As soon as the foundation is established, Vantik will forward the collected fees to the Vantik Foundation.

The Foundation may provide retirement provision benefits to investors who make use of Vantik investment brokerage services for their private retirement provision and hold units in the Vantik Unit Class X special fund with ISIN: DE000A2H9AA6 or WKN: A2H9AA (in short: Vantik Fund) (hereinafter: "Vantik Customers" or "Customers"). Vantik customers can apply for a financial contribution via the Vantik App or in text form to the Vantik Foundation's Board of Directors.

Payments of the foundation to customers can only be made in the case of old age. Age case is the 67th birthday of the customer, the actual pension entrance or a time selected by itself starting from the 55th year of life. If the date is chosen, this must be declared to Vantik at least five years before that date.

Furthermore, payment by the Foundation to customers can only be made on the condition that:

- (1) in the event of retirement, the customer continues to hold all or part of the acquired fund units and has not sold them in full,
- (2) With each payment into the Vantik Fund, the customer has paid 1% of the payment amount as a front-end load to the Vantik Foundation and the Foundation has actually received the corresponding amount.
- (3) The Foundation has sufficient funds in the security buffer to make the contributions.
- (4) The customer is a Vantik customer for a period of 5 years.

The Foundation shall verify the existence of the conditions for payment by hand or electronically. If these conditions are met, the Executive Board of the Foundation shall decide at its dutiful discretion, taking into account the purpose of the Foundation. In making its decision, the Foundation's Board of Directors shall in particular take into account the extent to which the customer has or will probably have funds for old-age provision. The beneficiaries have no legal claim to benefits from the Foundation, even if the prerequisites are fulfilled. In the event of misuse of the security buffer, payment may be refused. An abuse is assumed in particular, but not limited to, a disproportionate increase of the savings amount in the last 5 years before retirement.

If the prerequisites are met and the decision of the Foundation's Board of Directors is favourable, the customer will receive the amount for which he has acquired the fund unit ("amount to be paid out"). The value of the customer's fund unit at the time of payment shall be credited against the amount to be paid out. At a minimum, however, each client receives an amount of EUR 1 to be paid out. Inflation-related fluctuations are not taken into account.

If the investor has partially sold units of the Vantik Fund before retirement, these units will be removed from the calculation in accordance with the first-in-first-out (FIFO) method. If all fund units are sold in full before retirement, the payments made into the security buffer will benefit the other customers. The contributions to the security buffer are never refunded before retirement, not even when the fund units are sold.

F Revocation instruction

Right of revocation

You can revoke your contract declaration within 14 days without giving reasons by means of a clear declaration. The period begins after receipt of this instruction on a durable data medium, but not before conclusion of the contract and also not before fulfilment of our information duties according to article 246b § 2 paragraph 1 in connection with article 246b § 1 paragraph 1 EGBGB. The timely dispatch of the revocation is sufficient for compliance with the revocation period if the declaration is made on a permanent data carrier (e.g. letter, fax, e-mail). The revocation is to be addressed to: Vantik GmbH, Rosenthaler Straße 13, D-10119 Berlin, info@vantik.com.

Consequences of revocation

In the event of an effective revocation, the services received by both parties shall be returned. You are obliged to pay compensation for the value of the service provided until revocation if you have been informed of this legal consequence before submitting your contractual declaration and have expressly agreed that we will begin to perform the consideration before

the end of the revocation period. If there is an obligation to pay compensation, this may mean that you still have to fulfil the contractual payment obligations for the period until revocation. Your right of withdrawal expires prematurely if the contract is completely fulfilled by both parties at your express request before you have exercised your right of withdrawal. Obligations to refund payments must be fulfilled within 30 days. The period begins for you with the dispatch of your revocation, for us with its receipt.

Special notes

If this contract is revoked, you shall also no longer be bound by a contract associated with this contract if the associated contract concerns a service provided by us or a third party on the basis of an agreement between us and the third party.

End of the revocation instruction

Please note that according to § 312g Abs. 2 Nr. 8 BGB he has no right of revocation according to distance selling law for individual securities transactions carried out in your name and on your account within the scope of investment brokerage. The price of these securities transactions is subject to market fluctuations which may occur within the revocation period and over which we as investment intermediaries have no influence.

G Cost overview

Since April 2020, banks and investment intermediaries are obliged to provide end customers with so-called transaction cost statements (cost statements). These must be provided both ex-ante (i.e. before transactions are carried out) and ex-post (after transactions). The ex-post cost statements are prepared annually and made available to our customers via the inbox in the Vantik account. The ex-ante cost statement is provided with this document. It shows the expected average costs with a holding period of 3 years and is shown as an example for a one-time investment of 10.000€. As Vantik, we unfortunately have no influence on the presentation in this cost statement. It is provided to us by our partner bank DAB BNP Paribas. It includes all costs that are expected to be incurred over this period. In our case these are the costs for the fund (1% p.a.), the ETFs included in it (0.21% p.a.), for the safety buffer (1% per deposit) and the transaction costs. For more information on the costs incurred, please refer to section C of this document.

Kostenaufstellung

Depot-Nr	005701650003	Kurswert	5,47 EUR
Orderart	Kauf	Handelsplatz	KVG
Wertpapier	Vantik Inhaber-Anteile X	Ausmachender Betrag	10.000,04 EUR
WKN	A2H9AA	Devisenkurs	1,00000 EUR
Anzahl (Stück/Nominale)	10.000,00		

1. Gesamtkosten bei einer angenommenen Haltedauer von drei Jahren

	in EUR	in %
Gesamtkosten	175,08	1,7508
Produktkosten	175,00	1,7500
Dienstleistungskosten	0,08	0,0008
davon: Zuwendungen	0,00	0,0000
Fremdwährungskosten	0,00	0,0000
Zusätzlich erhält die Bank Zuwendungen Dritter	0,00	

2. Einzelkosten

	in EUR	in %
Einstiegskosten (einmalig)	0,04	0,0004
Produktkosten	0,00	0,0000
Dienstleistungskosten	0,04	0,0004
davon: Zuwendungen	0,00	0,0000
Fremdwährungskosten	0,00	0,0000
Laufende Kosten	175,00	1,7500
Produktkosten	175,00	1,7500
Dienstleistungskosten	0,00	0,0000
davon: Zuwendungen	0,00	0,0000
Fremdwährungskosten	0,00	0,0000
Ausstiegskosten (einmalig)	0,04	0,0004
Produktkosten	0,00	0,0000
Dienstleistungskosten	0,04	0,0004
davon: Zuwendungen	0,00	0,0000
Fremdwährungskosten	0,00	0,0000
Zusätzlich erhält die Bank Zuwendungen Dritter	0,00	

3. Auswirkungen der Kosten auf die Wertentwicklung

	in EUR	in %
Im Jahr des Einstiegs	-175,04	-1,7504
Im Folgejahr	-175,00	-1,7500
Im Jahr des Ausstiegs	-175,04	-1,7504

Rechtliche Hinweise:

Die dargestellten Kosten basieren einerseits auf dem aktuellen Preis-/Leistungsverzeichnis der DAB nebst dem mit Ihnen vereinbarten Konditionenmodell, andererseits teilweise auf Schätzungen, sowie dem letzten verfügbaren Kurs und werden ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen. Die vorgenommenen Berechnungen und verfügbaren Daten basieren auf dem Stand vom 01.12.2017. Sofern nicht anders angegeben werden die Ausstiegskosten den Einstiegskosten gleichgesetzt. Es wird somit angenommen, dass der Kunde eine spätere Verkaufsoorder über den gleichen Kanal und am gleichen Handelsplatz zu einem identischen Kurs etc. aufgibt. Beim Vorliegen einer Transaktionskostenpauschale fallen keine Transaktions-/Depotentgelte an. Über die DAB abzuführende Fremdspesen bleiben davon unberührt. Die Produktkosten können je nach Ausgestaltung des Produktes variieren. Die Handelsplatzentgelte beziehen sich auf die jeweiligen Preis-/Leistungsverzeichnisse mit Stand von 01.12.2017. Eventuelle Änderungen dieser Entgelte im Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018 sind den jeweiligen Änderungen der Preis-/Leistungsverzeichnisse der Handelsplätze zu entnehmen und können von der DAB nicht berücksichtigt werden. Vorliegende Beispiele unterliegen, sofern relevant, der Annahme einer einmaligen Ausführung ohne Teilausführungen. Bei Teilausführungen können handelsplatzabhängige Zusatzkosten entstehen. Individuell abzuführende Steuern wie Quellensteuer, Kapitalertragssteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer etc. finden keine Berücksichtigung. Aufgrund der Beschränkung auf zwei Nachkommastellen können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten. Für die Berechnung wurde nicht auf die gerundeten Dezimalstellen zurückgegriffen. Zukünftige Änderungen des Preis-/Leistungsverzeichnisses der DAB bzw. Ihres vereinbarten Konditionenmodells können Auswirkungen auf die Kosten haben. Etwaige zusätzliche Entgelte Ihres Finanzdienstleisters entnehmen Sie bitte dessen Kosteninformationen.

* Die entsprechenden Kosten konnten aus technischen Gründen oder mangels externer Datenlieferung nicht berechnet oder geschätzt werden.

Hinweise zu Produktkosten:

1. Verbriefte Derivate/strukturierte Produkte:

a) Einstiegskosten bei verbrieften Derivaten (Differenz zum Fair Value): Die Einstiegskosten werden vom Emittenten zu einem „repräsentativen“ Tageszeitpunkt durch die Differenz zwischen Offer-Preis und Fair Value des Finanzinstruments festgestellt. Je nach Notierungsart des Finanzinstruments ist der ausgewiesene Differenzbetrag eine Angabe in Prozentpunkten (Notierung in Nominal) oder ein Betrag in der Währung des Finanzinstruments (Stücknotiz). - b) Geschätzte fortlaufende Kosten pro Kalenderjahr bei verbrieften Derivaten: Die fortlaufenden Kosten des jeweiligen Finanzinstruments pro Kalenderjahr werden vom Emittenten geschätzt und als Betrag pro Stück oder als Prozent bei Nominalnotierungen ausgewiesen. - c) Ausstiegskosten bei verbrieften Derivaten (Differenz zum Fair Value): Die Ausstiegskosten werden vom Emittenten zu einem „repräsentativen“ Tageszeitpunkt durch die Differenz zwischen Bid-Preis und Fair Value des Finanzinstruments festgestellt. Je nach Notierungsart des Finanzinstruments ist der ausgewiesene Differenzbetrag eine Angabe in Prozentpunkten (Notierung in Nominal) oder ein Betrag in der Währung des Finanzinstruments (Stücknotiz).

2. Fonds:

a) Transaktionskosten: Transaktionskosten, welche bei Umschichtungen des Fondsvermögens anfallen, werden von der erhebenden Kapitalverwaltungsgesellschaft geschätzt und als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - b) Laufende Fondskosten (geschätzt): Die bei dem Fonds anfallenden laufenden Kosten werden von der erhebenden Kapitalverwaltungsgesellschaft geschätzt und von dieser als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - c) Anlassbezogene Kosten: Kostenkomponenten, welche anlassbezogen etwa in Form einer erfolgsabhängigen Gebühr (Performance Fee) anfallen, werden von der erhebenden Kapitalverwaltungsgesellschaft geschätzt und als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - d) Tatsächliche Rücknahmekosten: Rücknahmekosten, welche im Rahmen der Rücknahme von Fondsanteilen durch die jeweilige Kapitalverwaltungsgesellschaft erhoben werden, werden von dieser festgesetzt und als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - e) Gesamtkosten Fonds, periodenbezogen: Die fondsbezogenen Gesamtkosten, welche in der jeweiligen Periode von der Kapitalverwaltungsgesellschaft erhoben wurden, werden annualisiert und als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - f) Minimaler/Maximaler Rücknahmeabschlag: Bei der Rücknahme von Investmentfondsanteilen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft gemäß Verkaufsprospekt erhobene minimale/maximale Abschläge werden von dieser festgesetzt und als Prozentsatz ausgewiesen. Diese von der KVG zur Auswahl gestellten minimalen/maximalen Rücknahmeabschläge werden von der DAB nicht erhoben.

Devisenkonvertierungsaufschlag:

Der Devisenkonvertierungsaufschlag bei Devisentermingeschäften und Devisenkonvertierungen bestimmt sich nach dem Devisenkursauf- bzw. -abschlag. Die Höhe des Devisenkursauf- bzw. -abschlags wird in Form von Margenpunkten definiert. Der Devisenkonvertierungsaufschlag wird mit Ausnahme von Cross-Currency-Geschäften pro Transaktion einmalig berechnet, unabhängig von der Anzahl der tatsächlich durchzuführenden Devisenkonvertierungen (z.B. Konvertierung des Transaktionsvolumens oder von in Fremdwährung berechneten Kostenkomponenten, wie z.B. Entgelte für den Handel an ausländischen Handelsplätzen oder über die DAB abgeführte Fremdkosten). Beim Devisenkonvertierungsbetrag handelt es sich somit in jedem Fall um das Transaktionsvolumen, angegeben in der jeweiligen führenden bzw. nicht führenden Währung.

Sofern es sich bei der Währung eines Devisenkonvertierungsbetrages im Rahmen einer Wertpapierorder oder eines Devisentermingeschäfts um eine führende Währung handelt, errechnet sich der einzelne Devisenkonvertierungsaufschlag wie folgt:

$["Dkb" * "Mgp"]$,

wobei es sich bei "Dkb" um den Devisenkonvertierungsbetrag (in der entsprechend angegebenen Währung) und bei "Mgp" um die angerechneten Margenpunkte (angegeben in der nicht führenden Währung geteilt durch die führende Währung) handelt. Das Ergebnis wird somit in der Währung ausgewiesen, die nicht der Währung des Devisenkonvertierungsbetrags entspricht.

Sofern es sich bei der Währung eines Devisenkonvertierungsbetrages im Rahmen einer Wertpapierorder oder eines Devisentermingeschäfts um eine nicht führende Währung handelt, errechnet sich der einzelne Devisenkonvertierungsaufschlag wie folgt:

$["Dkb" * "Mgp" / ("hWk" * ("hWk" + "Mgp"))]$,

wobei es sich bei "Dkb" um den Devisenkonvertierungsbetrag (in der entsprechend angegebenen Währung), bei "Mgp" um die angerechneten Margenpunkte (angegeben in der nicht führenden Währung geteilt durch die führende Währung) und bei "hWk" um den herangezogenen Wechselkurs handelt. Das Ergebnis wird somit in der Währung ausgewiesen, die nicht der Währung des Devisenkonvertierungsbetrags entspricht.

Handelt es sich bei dem Devisenkonvertierungsgeschäft im Rahmen einer Wertpapierorder oder bei dem Devisentermingeschäft aus Sicht des Kunden in Bezug auf die führende Währung

1. um einen Kauf, so erfolgt ein Devisenkursaufschlag, oder
2. um einen Verkauf, so erfolgt ein Devisenkursabschlag.

Da bei einem Verkauf, mithin bei einem Devisenkursabschlag der für die "Mgp" herangezogene Wert in den oben beschriebenen Formeln mit einem negativen Vorzeichen belegt ist, erfolgt im Ergebnis, sofern notwendig, für den Ausweis des einzelnen Devisenkonvertierungsaufschlags eine Umwandlung zurück in einen positiven Wert.

Die führende Währung bei Devisentermingeschäften und -konvertierungen ermittelt sich wie folgt:

- handelt es sich bei einer beteiligten Währung um EUR, so ist EUR die führende Währung,
- handelt es sich bei keiner der beteiligten Währungen um EUR, dafür aber bei einer Währung um USD, so ist USD die führende Währung,
- handelt es sich bei keiner der beteiligten Währungen um EUR oder USD, jedoch bei einer Währung um CHF, so ist CHF die führende Währung,
- und handelt es sich schließlich bei keiner der beteiligten Währungen um EUR, USD oder CHF, jedoch bei einer Währung um GBP, so ist GBP die führende Währung,
- in allen anderen Fällen gilt die allgemeine Marktusage.

Die Standard-Kursauf- bzw. -abschläge bei Devisentermingeschäften, sowie Devisenkonvertierungen und Cross-Currency-Geschäften können für ausgewählte Währungen dem Preis-/Leistungsverzeichnis der DAB entnommen werden.

Kostenaufstellung

Depot-Nr	005701650003	Kurswert	5,47 EUR
Orderart	Verkauf	Handelsplatz	KVG
Wertpapier	Vantik Inhaber-Anteile X	Ausmachender Betrag	10.000,04 EUR
WKN	A2H9AA	Devisenkurs	1,00000 EUR
Anzahl (Stück/Nominale)	10.000,00		

1. Gesamtkosten bei einer angenommenen Haltedauer von drei Jahren

	in EUR	in %
Gesamtkosten	0,04	0,0004
Produktkosten	0,00	0,0000
Dienstleistungskosten	0,04	0,0004
davon: Zuwendungen	0,00	0,0000
Fremdwährungskosten	0,00	0,0000
Zusätzlich erhält die Bank Zuwendungen Dritter	0,00	

2. Einzelkosten

	in EUR	in %
Einstiegskosten (einmalig)	0,00	0,0000
Produktkosten	0,00	0,0000
Dienstleistungskosten	0,00	0,0000
davon: Zuwendungen	0,00	0,0000
Fremdwährungskosten	0,00	0,0000
Laufende Kosten	0,00	0,0000
Produktkosten	0,00	0,0000
Dienstleistungskosten	0,00	0,0000
davon: Zuwendungen	0,00	0,0000
Fremdwährungskosten	0,00	0,0000
Ausstiegskosten (einmalig)	0,04	0,0004
Produktkosten	0,00	0,0000
Dienstleistungskosten	0,04	0,0004
davon: Zuwendungen	0,00	0,0000
Fremdwährungskosten	0,00	0,0000
Zusätzlich erhält die Bank Zuwendungen Dritter	0,00	

3. Auswirkungen der Kosten auf die Wertentwicklung

	in EUR	in %
Im Jahr des Einstiegs	0,00	0,0000
Im Folgejahr	0,00	0,0000
Im Jahr des Ausstiegs	-0,04	-0,0004

Rechtliche Hinweise:

Die dargestellten Kosten basieren einerseits auf dem aktuellen Preis-/Leistungsverzeichnis der DAB nebst dem mit Ihnen vereinbarten Konditionenmodell, andererseits teilweise auf Schätzungen, sowie dem letzten verfügbaren Kurs und werden ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen. Die vorgenommenen Berechnungen und verfügbaren Daten basieren auf dem Stand vom 01.12.2017. Sofern nicht anders angegeben werden die Ausstiegskosten den Einstiegskosten gleichgesetzt. Es wird somit angenommen, dass der Kunde eine spätere Verkaufsoffer über den gleichen Kanal und am gleichen Handelsplatz zu einem identischen Kurs etc. aufgibt. Beim Vorliegen einer Transaktionskostenpauschale fallen keine Transaktions-/Depotentgelte an. Über die DAB abzuführende Fremdspesen bleiben davon unberührt. Die Produktkosten können je nach Ausgestaltung des Produktes variieren. Die Handelsplatzentgelte beziehen sich auf die jeweiligen Preis-/Leistungsverzeichnisse mit Stand von 01.12.2017. Eventuelle Änderungen dieser Entgelte im Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018 sind den jeweiligen Änderungen der Preis-/Leistungsverzeichnisse der Handelsplätze zu entnehmen und können von der DAB nicht berücksichtigt werden. Vorliegende Beispiele unterliegen, sofern relevant, der Annahme einer einmaligen Ausführung ohne Teilausführungen. Bei Teilausführungen können handelsplatzabhängige Zusatzkosten entstehen. Individuell abzuführende Steuern wie Quellensteuer, Kapitalertragssteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer etc. finden keine Berücksichtigung. Aufgrund der Beschränkung auf zwei Nachkommastellen können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten. Für die Berechnung wurde nicht auf die gerundeten Dezimalstellen zurückgegriffen. Zukünftige Änderungen des Preis-/Leistungsverzeichnisses der DAB bzw. Ihres vereinbarten Konditionenmodells können Auswirkungen auf die Kosten haben. Etwaige zusätzliche Entgelte Ihres Finanzdienstleisters entnehmen Sie bitte dessen Kosteninformationen.

* Die entsprechenden Kosten konnten aus technischen Gründen oder mangels externer Datenlieferung nicht berechnet oder geschätzt werden.

Hinweise zu Produktkosten:

1. Verbriefte Derivate/strukturierte Produkte:

a) Einstiegskosten bei verbrieften Derivaten (Differenz zum Fair Value): Die Einstiegskosten werden vom Emittenten zu einem „repräsentativen“ Tageszeitpunkt durch die Differenz zwischen Offer-Preis und Fair Value des Finanzinstruments festgestellt. Je nach Notierungsart des Finanzinstruments ist der ausgewiesene Differenzbetrag eine Angabe in Prozentpunkten (Notierung in Nominal) oder ein Betrag in der Währung des Finanzinstruments (Stücknotiz). - b) Geschätzte fortlaufende Kosten pro Kalenderjahr bei verbrieften Derivaten: Die fortlaufenden Kosten des jeweiligen Finanzinstruments pro Kalenderjahr werden vom Emittenten geschätzt und als Betrag pro Stück oder als Prozent bei Nominalnotierungen ausgewiesen. - c) Ausstiegskosten bei verbrieften Derivaten (Differenz zum Fair Value): Die Ausstiegskosten werden vom Emittenten zu einem „repräsentativen“ Tageszeitpunkt durch die Differenz zwischen Bid-Preis und Fair Value des Finanzinstruments festgestellt. Je nach Notierungsart des Finanzinstruments ist der ausgewiesene Differenzbetrag eine Angabe in Prozentpunkten (Notierung in Nominal) oder ein Betrag in der Währung des Finanzinstruments (Stücknotiz).

2. Fonds:

a) Transaktionskosten: Transaktionskosten, welche bei Umschichtungen des Fondsvermögens anfallen, werden von der erhebenden Kapitalverwaltungsgesellschaft geschätzt und als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - b) Laufende Fondskosten (geschätzt): Die bei dem Fonds anfallenden laufenden Kosten werden von der erhebenden Kapitalverwaltungsgesellschaft geschätzt und von dieser als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - c) Anlassbezogene Kosten: Kostenkomponenten, welche anlassbezogen etwa in Form einer erfolgsabhängigen Gebühr (Performance Fee) anfallen, werden von der erhebenden Kapitalverwaltungsgesellschaft geschätzt und als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - d) Tatsächliche Rücknahmekosten: Rücknahmekosten, welche im Rahmen der Rücknahme von Fondsanteilen durch die jeweilige Kapitalverwaltungsgesellschaft erhoben werden, werden von dieser festgesetzt und als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - e) Gesamtkosten Fonds, periodenbezogen: Die fondsbezogenen Gesamtkosten, welche in der jeweiligen Periode von der Kapitalverwaltungsgesellschaft erhoben wurden, werden annualisiert und als Prozentsatz vom Nettoinventarwert des jeweiligen Fonds ausgewiesen. - f) Minimaler/Maximaler Rücknahmeabschlag: Bei der Rücknahme von Investmentfondsanteilen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft gemäß Verkaufsprospekt erhobene minimale/maximale Abschläge werden von dieser festgesetzt und als Prozentsatz ausgewiesen. Diese von der KVG zur Auswahl gestellten minimalen/maximalen Rücknahmeabschläge werden von der DAB nicht erhoben.

Devisenkonvertierungsaufschlag:

Der Devisenkonvertierungsaufschlag bei Devisentermingeschäften und Devisenkonvertierungen bestimmt sich nach dem Devisenkursauf- bzw. -abschlag. Die Höhe des Devisenkursauf- bzw. -abschlags wird in Form von Margenpunkten definiert. Der Devisenkonvertierungsaufschlag wird mit Ausnahme von Cross-Currency-Geschäften pro Transaktion einmalig berechnet, unabhängig von der Anzahl der tatsächlich durchzuführenden Devisenkonvertierungen (z.B. Konvertierung des Transaktionsvolumens oder von in Fremdwährung berechneten Kostenkomponenten, wie z.B. Entgelte für den Handel an ausländischen Handelsplätzen oder über die DAB abgeführte Fremdkosten). Beim Devisenkonvertierungsbetrag handelt es sich somit in jedem Fall um das Transaktionsvolumen, angegeben in der jeweiligen führenden bzw. nicht führenden Währung.

Sofern es sich bei der Währung eines Devisenkonvertierungsbetrages im Rahmen einer Wertpapierorder oder eines Devisentermingeschäfts um eine führende Währung handelt, errechnet sich der einzelne Devisenkonvertierungsaufschlag wie folgt:

$["Dkb" * "Mgp"]$,

wobei es sich bei "Dkb" um den Devisenkonvertierungsbetrag (in der entsprechend angegebenen Währung) und bei "Mgp" um die angerechneten Margenpunkte (angegeben in der nicht führenden Währung geteilt durch die führende Währung) handelt. Das Ergebnis wird somit in der Währung ausgewiesen, die nicht der Währung des Devisenkonvertierungsbetrags entspricht.

Sofern es sich bei der Währung eines Devisenkonvertierungsbetrages im Rahmen einer Wertpapierorder oder eines Devisentermingeschäfts um eine nicht führende Währung handelt, errechnet sich der einzelne Devisenkonvertierungsaufschlag wie folgt:

$["Dkb" * "Mgp" / ("hWk" * ("hWk" + "Mgp"))]$,

wobei es sich bei "Dkb" um den Devisenkonvertierungsbetrag (in der entsprechend angegebenen Währung), bei "Mgp" um die angerechneten Margenpunkte (angegeben in der nicht führenden Währung geteilt durch die führende Währung) und bei "hWk" um den herangezogenen Wechselkurs handelt. Das Ergebnis wird somit in der Währung ausgewiesen, die nicht der Währung des Devisenkonvertierungsbetrags entspricht.

Handelt es sich bei dem Devisenkonvertierungsgeschäft im Rahmen einer Wertpapierorder oder bei dem Devisentermingeschäft aus Sicht des Kunden in Bezug auf die führende Währung

1. um einen Kauf, so erfolgt ein Devisenkursaufschlag, oder
2. um einen Verkauf, so erfolgt ein Devisenkursabschlag.

Da bei einem Verkauf, mithin bei einem Devisenkursabschlag der für die "Mgp" herangezogene Wert in den oben beschriebenen Formeln mit einem negativen Vorzeichen belegt ist, erfolgt im Ergebnis, sofern notwendig, für den Ausweis des einzelnen Devisenkonvertierungsaufschlags eine Umwandlung zurück in einen positiven Wert.

Die führende Währung bei Devisentermingeschäften und -konvertierungen ermittelt sich wie folgt:

- handelt es sich bei einer beteiligten Währung um EUR, so ist EUR die führende Währung,
- handelt es sich bei keiner der beteiligten Währungen um EUR, dafür aber bei einer Währung um USD, so ist USD die führende Währung,
- handelt es sich bei keiner der beteiligten Währungen um EUR oder USD, jedoch bei einer Währung um CHF, so ist CHF die führende Währung,
- und handelt es sich schließlich bei keiner der beteiligten Währungen um EUR, USD oder CHF, jedoch bei einer Währung um GBP, so ist GBP die führende Währung,
- in allen anderen Fällen gilt die allgemeine Marktusage.

Die Standard-Kursauf- bzw. -abschläge bei Devisentermingeschäften, sowie Devisenkonvertierungen und Cross-Currency-Geschäften können für ausgewählte Währungen dem Preis-/Leistungsverzeichnis der DAB entnommen werden.